



Kundeninfo Januar 2026 zu den SAP HCM-Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Application Management
abresa GmbH 22.01.2026

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	5
1.1 Aktuelles	7
2. Abrechnung Deutschland	8
2.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages</i>	8
3640002 - Korrekturen zum JW Deutschland 2025/2026 nach dem Xmas HRSP (Sammelhinweis).....	8
3693226 - EEL: Korrektur der Meldungszuordnung bei Stornierung einer Eingangsmeldung.....	8
3694117 - EEL: Anpassungen zum Datenbaustein Anschrift (DBAN) mit Datensatzversion 13.....	8
3694689 - rvBEA Forms: Anpassung der Anforderungsgrundversion für BEEG und LAKRV zum 01.01.2026	8
3690375 - ELStAM-PKV: Korrekturen nach dem produktiven Einzug der PKV-Daten ins ELStAM-Verfahren zum 29.11.2025.....	8
3687995 - ELStAM-PKV: Laufzeitfehler beim Aktualisieren des Infotyp 0079 bei kundenindividueller Erweiterung CI_P0079 und Sperrkennzeichen.....	8
3693950 - ELStAM-PKV: Kein Eintrag in Tabelle V_T596L für 01 E2PV 00.00.0000.....	8
3692424 - ELStAM-PKV: Verteiltes Reporting - Fehlerhafte Verteilung der Meldungen.....	8
3693574 - ELStAM-PKV: Automatisches Verarbeiten von Nullmeldungen.....	8
3696844 - Arbeitskammer Bremen: Anpassung Beitragssatz zum 01.01.2026.....	8
3696405 - LStB: Falsche Länderkennung für Auslandsadressen bei Bescheinigungen für 2025.....	8
3697429 - ELStAM: Verteiltes Reporting - Endlosschleife im Meldungszuordner RPCE2SDO_IN_VR.....	8
3696882 - SV: Umstellung der Datenannahmestelle der KKH (Betriebsnummer 15451439).....	9
3678889 - Senkung der Winterbeschäftigungsumlage.....	9
3696844 - Arbeitskammer Bremen: Anpassung Beitragssatz zum 01.01.2026.....	9
2.2. <i>Hinweise alle weiteren</i>	10
3687574 - Abrechnungsprogramm läuft nicht für zurückgezogenen Mitarbeiter, obwohl der Mitarbeiter ein von einer Abrechnungsfunktion gesetztes Rückrechnungsdatum hat.....	10
3663865 - Abrechnung hat falsche Rückrechnungsperioden; unnötiger Sperrfehler.....	11
3621316 - DST: Versteuerung von Nachzahlungen laufender Bezüge - Fehler bei Abflussbildung.....	12
3652558 - VBEZ: Korrekturen zur Ab-/Zuflussbildung des sonstigen Versorgungsbruttos.....	13
3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich	14
3.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages</i>	14
3696383 - eAU: Meldungsersteller - Unberechtigte Stornierung bzw. Statusumsetzung von eAU-Anfragen	14
3693226 - EEL: Korrektur der Meldungszuordnung bei Stornierung einer Eingangsmeldung.....	15
3694117 - EEL: Anpassungen zum Datenbaustein Anschrift (DBAN) mit Datensatzversion 13.....	16
3694689 - rvBEA Forms: Anpassung der Anforderungsgrundversion für BEEG und LAKRV zum 01.01.2026	17
3696882 - SV: Umstellung der Datenannahmestelle der KKH (Betriebsnummer 15451439).....	17
3.2. <i>Hinweise alle weiteren</i>	19
3685437 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3682677.....	19
3682677 - AAG: Beschäftigungsverbot - Mutmassliches statt tatsächliches Entbindungsdatum in Datenbaustein DBBT.....	19
3622772 - BA-BEA: Separate Einträge pro Meldungstyp in Aufrolltabelle.....	20
3682101 - BA-BEA: Falsches fiktives Arbeitsentgelt bei Altersteilzeit V.....	21
3684107 - BA-BEA: DSEU zusätzliche Monate bei unwid. Freistellung mit Weiterzahlung.....	21
3670386 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3659576.....	22

3659576 - DaBPV: Meldungsverarbeiter: Unberechtigte Prüffälle durch Kinderdaten vor Beginn der Stammdaten	23
3685330 - DaBPV: Bei Historienanfragen werden nicht alle Daten in den IT0700 übertragen	24
3688487 - DaBPV: Wiederholung einer Historienanfrage innerhalb von 30 Tagen	24
3690522 - DaBPV: Unnötiges Kündigungs/Anmeldungspaar wird erstellt	25
3695867 - DaBPV: Falscher Nachrichtentext in der Sachbearbeiterliste	26
3645642 - DSAK: Fehler bei der Zuordnung von Fehlerrückmeldungen im verteilten Reporting.....	26
3684934 - ELStAM: Meldungen werden gesammelt, allerdings erfolgt kein Eintrag im B2A-Manager.....	27
3697429 - ELStAM: Verteiltes Reporting - Endlosschleife im Meldungszuordner RPCE2SDO_IN_VR.....	28
3685346 - ELStAM-PKV: Rückbau der Warnmeldung im Zuordner-Report bezüglich der Pflege der Dummy-Institute	28
3687995 - ELStAM-PKV: Laufzeitfehler beim Aktualisieren des Infotyp 0079 bei kundenindividueller Erweiterung CI_P0079 und Sperrkennzeichen	29
3690375 - ELStAM-PKV: Korrekturen nach dem produktiven Einzug der PKV-Daten ins ELStAM-Verfahren zum 29.11.2025	29
3692424 - ELStAM-PKV: Verteiltes Reporting - Fehlerhafte Verteilung der Meldungen	32
3693574 - ELStAM-PKV: Automatisches Verarbeiten von Nullmeldungen	33
3693950 - ELStAM-PKV: Kein Eintrag in Tabelle V_T596L für 01 E2PV 00.00.0000	36
3694088 - ELStAM-PKV: Korrekturen bezüglich des Notification Tools	37
3673153 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3670154	38
3670154 - euBP: Performanceverbesserung.....	38
3671705 - euBP: Fehlendes Eintrittsdatum bei nachträglich gepflegtem Wiedereintritt mit organisatorischem Wechsel	39
3695933 - LStB: Fehlerhafte Nullmeldungen, wenn Teilapplikation LBKA aktiv und Produktivstart vor dem Gültigkeitsbeginn liegt.....	40
3696405 - LStB: Falsche Länderkennung für Auslandsadressen bei Bescheinigungen für 2025.....	41
3676004 - SV-Stammdatendatei: Erweiterung der Transportauftragsverarbeitung beim Hintergrundlauf	41
3691008 - Zahlstellenmeldeverfahren: Erstellung der Vorabbescheinigung berücksichtigt Vorgabe zum Vorausblick nicht	42
3684186 - KEA: Korrekturen 4 / 2025	43
4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate	45
4.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	45
4.2. <i>Hinweise alle weiteren</i>	45
3688235 - B2A-SV: Notification Tool - Quickinfo des Absprung-Icons nicht korrekt	45
5. Personaladministration	46
5.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	46
5.2. <i>Hinweise alle weiteren</i>	46
3607268 - IT0002: zusätzlicher Eintrag in Dropdownliste für Titel und Präfix	46
3697887 - Urlaub nach EuGH Kontingente: Abbruch ohne BAdI Implementierung für HRPAYDE_UB_B_KONT	47
6. Zeitwirtschaft	48
6.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	48
6.2. <i>Hinweise alle weiteren</i>	48
3698417 - PTMW: Leerer Hintergrund bei der Anzeige des eAU Popups	48
3698408 - eAU: Syntaxfehler im Include LPT_GUI_SAP_TMW_DETAILF02	48
3696235 - Kurzdump (Timeout) beim Abgrenzen von Anwesenheitskontingenten (Infotyp 2007)	49

7. Öffentlicher Dienst	50
7.1 <i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	50
3691930 - Aktualisierung rentenrechtlicher Bemessungswerte 2025/2026	50
3694255 - Gesetzliche Änderungen zum 01.01.2026 / Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgeld im öffentlichen Dienst Deutschland (ARV)	51
3694282 - PS DE: Neue Sachbezugswerte für Deutschland ab dem 01.01.2026 – Teil 1: Änderung der Vorschlagswerte für Belege und Konstanten	52
3694294 - PS DE: Neue Sachbezugswerte für Deutschland ab dem 01.01.2026 - Teil 2: Anpassungen des Tagegelds bei längerem Aufenthalt und Trennungsgeldmaßnahmen	53
3697940 - PS DE: Änderung des Steuerfreibetrags bei Heimfahrten für dauerhaften auswärtiger Verbleib mit doppelter Haushaltsführung ab 1.1.2026	54
3699886 - Altersteilzeitzuschlag für Beamte ab 01.01.2026 nicht korrekt	55
3695807 - Gesetzesänderung LTGV Trennungsübernachtungsgeld ab 01.01.2026	55
7.2. <i>Hinweise alle weiteren</i>	57
3678996 - VAV: Meldungserstellung für Beamte	57
3613492 - JSZ: Änderung zum Eintritt in die ATZ mit Hinweis 3500458 hat falsche ZV-Beträge zur Folge..	57
3616465 - Stufensteigerung: Hemmung durch Arbeitsunfähigkeit nach Ende Krankengeldzuschuss.....	58
3650265 - Dienstwohnung: Berechnung des geldwerten Vorteils unter Berücksichtigung der Nebenkosten	59
3659861 - ZV-Meldewesen: Stornierung von Jahresmeldungen bei Änderung des gemeldeten Beschäftigungsbeginns	60
3685451 - Bezügestellenabrufportal: Anzeige des globalen Objektschlüssels (GUID) im Übersichtsbild der Sachbearbeiterliste.....	61
3687455 - TVöD Tarifeinigung 2025 (Bund/VKA): Erhöhung der regelmäßigen Arbeitszeit (2).....	62
3690012 - SEZ: Fehler im Detailbild von Pflegesicht V_T5DPBSOA_GES	63
3693171 - TVöD SuE Umwandlungstage: Abbruch in der Abrechnung bei Umwandlungstag und Krankengeldzuschuss	63
3697906 - EntgO: Kleinere Korrekturen am Mustercustomizing der Entgeltordnung Bund	64
3698057 - Hochschulstatistik: Korrektur der Bezeichnung der Hochschule mit Schlüssel 8105.....	65
8. Bauwirtschaft	66
8.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	66
3678889 - Senkung der Winterbeschäftigungsumlage	66
8.2. <i>Hinweise alle weiteren</i>	66
3695628 - Gezahlte Stunden werden für gewerbliche Monatslöhner in URMEL Meldung werden nicht immer befüllt RPCBKVD0.....	66
3696751 - RPCBKVD0 Abgelehnte ANMEL Meldungen werden im Testlauf nicht neu erzeugt.....	67
9. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal	68
9.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	68
3683316 - ESS: Gehaltsrechner - Falsche Werte bei Änderung der SV-Beiträge vor oder nach dem Stichtag	68
9.2. <i>Hinweise alle weiteren</i>	68
3697058 - HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE: Kostenzuordnungsparameter (PREF_TAB) wird bei Verwendung des internen Nummernkreises nicht berücksichtigt.....	68
3697245 - RPTCOREMAIL: Laufzeitfehler	69
3702147 - HR-Renewal-Stammdatenanwendung legt bei Abgrenzung zusätzlichen Datensatz an	69
3702229 - HR Renewal: IT0024 ist nicht verfügbar	70
3702307 - Vollständige Löschung der Suchhilfe H_T539R_UI.....	70

3693599 - ESS WD ABAP GRT: Gehaltsnachweis-PDF wird in keinem der Browser im EHP6-Release geöffnet	71
3697317 - Wert der Kommunikationsarten, die auf dem Adressbild der ESS-Web-Dynpro-Anwendung für persönliche Daten gepflegt sind, kann nicht gelöscht werden	71
10. Reisemanagement	73
10.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	73
3693583 - Reisekosten Deutschland: Pauschalbeträge für Verpflegung und Übernachtungen bei Auslandsreisen ab dem 01.01.2026	73
3697921 - (DE) SAP ERP/S4 Travel Management Deutschland: Gesetzliche Änderungen zum 01.01.2026 / Sachbezüge	74
10.2. <i>Hinweise alle weiteren</i>	74
3536543 - Fehlermeldung, wenn die Summe der Belege mit bestimmten Spesenarten in einem Kalenderjahr eine bestimmte Höchstgrenze erreicht (Höchstgrenze für Beförderungszuschüsse)	74
3670301 - PDF Formular: Anzeige der Zuzahlungsbeträge zu vom Arbeitgeber gestellten Mahlzeiten	75
3693131 - PR05: Spesenart & ist nicht im Customizing hinterlegt.....	76
3699798 - RPR_UPDATE_PER_DIEMS_FROM_FILE und RPR_CREATE_PER_DIEMS_FILE: UTF-8.....	77
11. SuccessFactors Employee Central	78
11.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	78
11.2. <i>Hinweise alle weiteren</i>	78
3695785 - Verarbeitung von Terminen für IT0009-Replikation bei Wechsel zu nicht abrechnungsrelevantem Abrechnungskreis.....	78
3702197 - Employee Central Payroll - BADl implementation not working as expected because of missing MOLGA value.....	79
12. Weitere Hinweise	80
12.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	80
12.2. <i>Hinweise alle weiteren</i>	80
3687997 - BEW: Bürgergeld - Fehlende zukünftige Einmalzahlungen	80
3690874 - BEW: Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag: Keine VWL.....	81
3661105 - BVV: Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3636085	82
3636085 - BVV: Bereitstellung des Sicherheitsbeitrags für Pensionsfonds auf dem Begleitbrief	82
3699380 - RPCIPP00: Kopf wird beim Drucken des Protokolls nicht angezeigt	83
3697965 - Keine Kommentarfelder für Infotyp 0034 in InfoSets verfügbar	84
3680929 - HRCDEnt: Erweiterung der Strukturdefinition des Archivierungsteilobjekts 01SVEEL	85
3693174 - Datenvernichtung Abrechnung: Berücksichtigung von Elternzeit in aktueller Abrechnungsperiode	85
13. Aktuelle Stammdatendateien	87

1. Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser SAP HCM-Kundeninfo informieren wir Sie über das SAP-HR Support Package (HRSP) im Oktober 2025. Das Support Package wird seitens SAP am 22.01.2026 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.04 M6
- Release 6.08 F4

Die Veröffentlichung unserer Kundeninfo orientiert sich an den Herausgabeterminen von SAP.

Die in dieser Kundeninfo verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Die Kundeninfo ist thematisch nach Kapiteln aufgeteilt. Wichtige Hinweise werden jeweils im Unterkapitel „Hinweise mit hoher Priorität“ aufgeführt. Als „wichtig“ werden Hinweise eingestuft, welche entweder kurzfristig oder vor der nächsten Abrechnung einzuspielen sind.

Die Festlegung der Priorität erfolgt durch unsere Berater.

Wenn Sie Unterstützung bei der Beurteilung benötigen, welche Kapitel und Hinweise für Sie relevant sind, tauschen Sie sich bitte mit ihrem HCM-Berater aus.

In den Kapiteln 2 – 8 sind alle Hinweise enthalten, welche mit dem aktuellen Support Package ausgeliefert werden (Ausnahme siehe Kapitel 2.3).

- Kapitel 2: Abrechnung Deutschland
- Kapitel 3: Gesetzliche Meldeverfahren fachlich
- Kapitel 4: Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate
- Kapitel 5: Personaladministration
- Kapitel 6: Zeitwirtschaft
- Kapitel 7: Öffentlicher Dienst
- Kapitel 8: Bauwirtschaft

In den Kapiteln 9 – 12 sind Hinweise der SAP-Komponenten PY-XX* aus dem aktuellen Support Package enthalten sowie Hinweise, welche erst in späteren Support Packages ausgeliefert werden. Solche Hinweise werden von der SAP größtenteils gesammelt und im Mai oder November mit den Synchronisations-Packages ausgeliefert. Sie beziehen sich auf eine Vielzahl von HR-Komponenten, welche über die Abrechnung hinausgehen.

- Kapitel 9: ESS/ MSS/ Fiori/ HR-Renewal
- Kapitel 10: Reisemanagement
- Kapitel 11: SuccessFactors Employee Central
- Kapitel 12: Weitere Hinweise

In Kapitel 13 stellen wir Ihnen eine Übersicht der Stammdatendateien zur Verfügung, welche wir zur regelmäßigen Einspielung empfehlen.

- Kapitel 13: Aktuelle Stammdatendateien

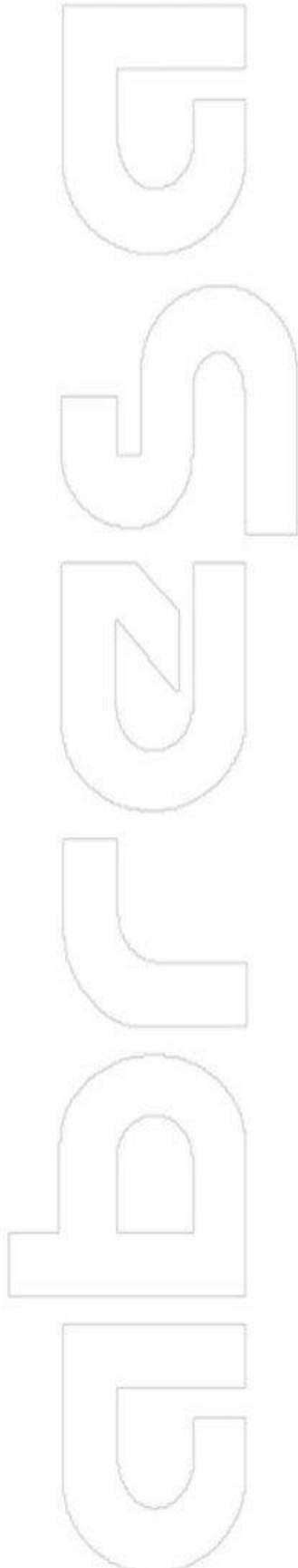
Es folgt der **Veröffentlichungszeitplan** mit den von SAP angekündigten Herausgabeterminen für die Support Packages des aktuellen Jahres. Nähere Informationen können Sie SAP-Hinweis 3232785 entnehmen.

SAP_HR ECC 6.0 und EA-HR ECC 6.0	
M6/F4	22.01.2026
M7/F5	13.02.2026
M8 / F6	12.03.2026
M9 / F7	09.04.2026
N1 / F8	14.05.2026
N2 / F9	11.06.2026
N3 / G1	09.07.2026
N4 / G2	13.08.2026
N5 / G3	10.09.2026
N6 / G4	15.10.2026
N7 / G5	12.11.2026
N8 / G6	10.12.2026
N9 / G7	21.12.2026

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline. Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten Support Packages möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem [SAP for Me Portal](#) aufzusuchen.

1.1 Aktuelles

-



2. Abrechnung Deutschland

In diesem Kapitel sind Hinweise zur Abrechnung Deutschland enthalten. Es handelt sich um Fehlerkorrekturen, Optimierungen oder auch neue Funktionalitäten. Ggfs. sind nach der Hinweis- oder Support Package-Einspielung weitergehende Aktionen von Ihnen erforderlich (z.B. manuelle Anpassungen, Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

2.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Sachgebiet	PY-DE Personalabrechnung > Deutschland	-
Hinweis	3640002 - Korrekturen zum JW Deutschland 2025/2026 nach dem Xmas HRSP (Sammelhinweis)	
Inhalt	<p>Korrekturen und Änderungen an den gesetzlichen Änderungen zum 01.01.2026</p> <p>Sozialversicherung</p> <p>3693226</p> <p>3694117</p> <p>3694689</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3698019 - Beitragsnachweis: Korrektur an den SAPscript-Formularen zum Einzel- und Sammelnachweis • 3702893 - Beitragsnachweis: Korrektur zur Ermittlung der Hauptbetriebsnummer per Merkmal nach Entfall der Rechtskreistrennung <p>Steuer</p> <p>3690375</p> <p>3687995</p> <p>3693950</p> <p>3692424</p> <p>3693574</p> <p>3696844</p> <p>3696405</p> <p>3697429</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3701870 - LStB: Ablehnung der Lohnsteuerbescheinigung wegen negativer Kirchensteuer <p>Behördenkommunikation - B2A</p>	

	<p>3696882</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3697495 - SV: Anpassungen am Start von Folgeports im neuen Abholprozess • 3697043 - SV: Unberechtigte Quarantäne wegen abweichender Dateinummer • 3702989 - SV: Fälschliche Berücksichtigung von abgegrenzten Betriebsnummern im neuen Abholprozess • 3704508 - SV: Laufzeitfehler bei Verarbeitung von mehr als 10.000 Paketen <p>Bauwirtschaft</p> <p>3678889</p>
Lösung	-
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Nein</p> <p>Besonderheit: keine</p>

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 3, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3696844 - Arbeitskammer Bremen: Anpassung Beitragssatz zum 01.01.2026	
Inhalt	<p>Version vom 19.12.2025</p> <p>Ab dem 01.01.2026 sinkt der Beitrag zur Arbeitnehmerkammer der Arbeitskammer Bremen auf 0,11 Prozent.</p> <p>Beitragsanpassung zum 01.01.2026</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>V_T511K für Konstante AKBRE auf 0,11 ab 01.2026 anpassen.</p>	

	<p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Nach dem Einspielen des HRSP oder der Korrekturanleitung rechnen Sie evtl. bereits für Januar 2026 abgerechnete Periode mit Arbeitskammerbeiträgen für Bremen (Lohnart /537) zurück.</p>
--	---

2.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-XX-BS Abrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Grundlagen	Version 3, HRSP 05
Hinweis	3687574 - Abrechnungsprogramm läuft nicht für zurückgezogenen Mitarbeiter, obwohl der Mitarbeiter ein von einer Abrechnungsfunktion gesetztes Rückrechnungsdatum hat	
Inhalt	<p>Version vom 02.01.2026</p> <p>Das Abrechnungsprogramm wird für einen zurückgezogenen Mitarbeiter nicht ausgeführt, obwohl für den Mitarbeiter ein Rückrechnungsdatum durch eine Abrechnungsfunktion wie DOED festgelegt wurde.</p> <p>Der Mutterschaftsurlaub wird bei der Rückrechnungs- und Abrechnungsrückruffunktion nicht korrekt berechnet, was zu einer Forderung führen kann.</p> <p>Sie haben den SAP-Hinweis 3501215 - <i>Abrechnungsprogramm läuft nicht für zurückgezogenen Mitarbeiter, obwohl Rückrechnungsdatum gesetzt ist</i> (Mai 2025)eingespielt.</p> <p>Das Rückmeldedatum des Mitarbeiters wird im Infotyp 0003 (Frühestes Stammdatenänderungsdatum) nicht gesetzt. Das Rückmeldedatum des Mitarbeiters wird dynamisch über die Abrechnungsfunktion DOED oder über einen der Exits RUECKRECHNUNGS_EXIT oder RUECKRAB_FOR_GLOBAL_PAYROLL berechnet. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Mitarbeiter ist inaktiv, aber das Rückrechnungsdatum wird dynamisch mit einer Abrechnungsfunktion wie DOED berechnet. • Ein Mitarbeiter hat einen Mutterschaftsurlaub und Sie führen eine Simulation für zukünftige Zeiträume aus. 	
Lösung	<p>Da die Exits nun nur einmal aufgerufen werden, wird das Retrodatumfeld RUECKRAB ausgewertet, auch wenn der Infotyp 0003 nicht gesetzt ist. Der zweite Aufruf der Daten ohne das erzwungene Rückrechnungsdatum zeigt unabhängig vom erzwungenen Rückrechnungsdatum an, ob eine Rückrechnung erfolgen soll oder nicht.</p>	

	<p>Anmerkung:</p> <p>Für ausgetretene Mitarbeiter wird das erzwungene Rückrechnungsfeld Datum aus der Abrechnungsselektion nicht ausgewertet, es sei denn, der Infotyp 0003 ist so eingestellt, dass er abgerechnet wird (gemäß Dokumentation zum Feld "Zwangsrückrechnung ab"). Dies ist ein korrektes Verhalten, da zurückgezogene Mitarbeiter nicht ausgewählt werden sollen, wenn das Retro-Datum für alle Mitarbeiter in einem Abrechnungskreis erzwungen wird.</p>
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>

Sachgebiet	PY-XX-BS Abrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Grundlagen	Version 6, HRSP 05
Hinweis	3663865 - Abrechnung hat falsche Rückrechnungsperioden; unnötiger Sperrfehler	
Inhalt	<p>Version vom 08.01.2026</p> <p>a) Sie sehen eine falsche Retrokette in einem Paroll-Lauf.</p> <p>b) Sie erhalten einen Fehler, der besagt, dass eine PERNR gesperrt ist, auch wenn sie nicht von der Personalabrechnung ausgewählt wird.</p> <p>ad a) Während der Abrechnung ändert ein anderes Programm Infotypdaten und Infotyp 0003.</p> <p>ad b) Sie haben den SAP-Hinweis 3644714 eingespielt.</p>	
Lösung	<p>ad a) Als Lösung liest die Personalabrechnung den Infotyp 0003 nach dem Sperren des Mitarbeiters erneut und gibt einen Fehler aus, wenn er geändert wird. Dies geschieht nur in einem Produktivlauf, da der Mitarbeiter in einem Simulationslauf nicht gesperrt wird und eine Stammdatenänderung möglich ist.</p> <p>Außerdem wird der Infotyp 0003 nicht erneut gelesen, wenn der Abrechnungstreiber aus einem anderen Programm wie der Off-Cycle-Workbench aufgerufen wird.</p> <p>In diesem Fall könnte der Infotyp 0003 vor dem Aufruf des Abrechnungslaufwerks geändert worden sein. Die aufgerufene Variable wird gesetzt.</p>	

	ad b) Zur Lösung wird die Sperre nach der Entscheidung, ob ein Mitarbeiter abrechnungsrelevant ist, wieder zurückgezogen.
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 4, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3621316 - DST: Versteuerung von Nachzahlungen laufender Bezüge - Fehler bei Abflussbildung	
Inhalt	<p>Version vom 23.12.2025</p> <p>Dieser SAP-Hinweis ist nur von Bedeutung, wenn Sie den Beratungshinweis <i>Versteuerung von Nachzahlungen laufender Bezüge</i> (2398429) (Ursprungshinweis: (336971)) in Ihrem Abrechnungsschema implementiert haben.</p> <p>Eine Personalnummer erhält rückwirkend eine laufende Zahlung. Diese fließt in die Folgeperiode ab und wird dort versteuert. Wird die Periode mit dem Abfluss aus dem Folgejahr zurückgerechnet, kann es zu einem fehlerhaften Abfluss der Nachzahlung mit negativem Betrag in die aktuelle Periode kommen.</p> <p>Fehler bei der Verarbeitung von laufenden Nachzahlungen im Sub-Schema DVN2, wenn das Zuflussprinzip von S (Steuerberechnung nach dem Zuflussprinzip für sonstige Bezüge) auf Z (Steuerberechnung nach dem Zuflussprinzip) wechselt. Der Wechsel erfolgt automatisch, wenn die Rückrechnung aus einem Folgejahr erfolgt.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>wenn die Berater-Hinweise 336971 und 2398429 eingebaut wurden, müssen einige Änderungen gemacht werden, u.a. die Erweiterung des Schemas DSTB um die Regeln DSZC+DSZD+DSZE+DSZF und die Anpassung der Regel DSZD. Weiteres entnehmen Sie bitte dem Hinweis.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 8, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3652558 - VBEZ: Korrekturen zur Ab-/Zuflussbildung des sonstigen Versorgungsbruttos	
Inhalt	<p>Version vom 23.12.2025</p> <p>Dieser SAP-Hinweis korrigiert folgende Fehler im Rahmen der Abflussbildung von Versorgungsbezügen:</p> <p>Das System bildet in Rückrechnungen fälschlich Ab-/Zuflusslohnarten des sonstigen Versorgungsbruttos (Lohnarten /Z20 und /A20). Die fehlerhafte Abflussbildung hat keinen Einfluss auf die Steuerberechnung.</p> <p>Die Kappung (Korrektur) von Versorgungsbruttolohnarten (/118, /120), welche größer sind als die jeweiligen Steuerbruttolohnarten (/106, /111), erfolgt in der Abrechnung erst in der Steuerberechnung in Abrechnungsfunktion DST LST. Da die Abflussbildung in Abrechnungsfunktion DST ABF davor aufgerufen wird, können in Rückrechnungsperioden Abflüsse von Versorgungsbruttolohnarten gebildet werden, die nicht mit den Ergebnislohnarten in der Abrechnungstabelle RT übereinstimmen.</p> <p>Ursache für das Entstehen der fehlerhaften Ab-Zuflüsse sind vorangehende Korrekturen bei der Abflussbildung von Versorgungsbezügen.</p>	
Lösung	Rechnen Sie betroffene Fälle bei Bedarf zum erstmaligen Auftreten des Fehlers zurück.	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich

In diesem Kapitel werden Hinweise aufgeführt, welche für die reibungslose fachliche Ausführung der Ein- und Ausgangsmeldungen der gesetzlichen Meldeverfahren relevant sind.

3.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 3, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3696383 - eAU: Meldungsersteller - Unberechtigte Stornierung bzw. Statusumsetzung von eAU-Anfragen	
Inhalt	<p>Version vom 22.12.2025</p> <p>Der Report eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) versetzt eAU-Anfragen, die bisher ausschließlich mit einer Zwischennachricht beantwortet wurden, fälschlicherweise in den Status storniert. Die Zwischennachricht erhält den Status verarbeitet. Zusätzlich tritt dabei eine der folgenden Verhaltensweisen auf:</p> <p>A - Es wird keine Stornierung der eAU-Anfrage erstellt und die Fehlermeldung Für die zu stornierende Meldung liegt bereits eine Rückmeldung vor (HRPAYDE_EAU015) ausgegeben.</p> <p>B - Es wird eine Stornierung der eAU-Anfrage erstellt und zusätzlich die Information Es sind noch Rückmeldungen im Status "zu prüfen" vorhanden (HRPAYDE_EAU028) ausgegeben.</p> <p>In Folgeläufen des Reports wird, wenn erforderlich, eine neue eAU-Anfrage zum selben Anfragestichtag (Feld Abwesenheit_ab_AG) erstellt. Im Fall A geschieht dies beim nächsten Reportlauf. Im Fall B geschieht dies, wenn 14 (bei Nachweis liegt nicht vor oder In Prüfung) bzw. 28 Kalendertage (bei Weiterleitungsverfahren) nach dem Erstelldatum der Zwischennachricht vergangen sind.</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn:</p> <p>Zum Anfragestichtag der eAU-Anfrage eine Änderung der Personalstammdaten vorliegt, die relevant für eine Stornierung mit Neuerstellung einer eAU-Anfrage ist (z.B. Namensänderung).</p> <p>Eine eAU-Anfrage bisher ausschließlich mit einer Zwischennachricht (Kennzeichen der Rückmeldung = 4 (Nachweis liegt nicht vor), 7 (In Prüfung) oder 9 (Weiterleitungsverfahren)) beantwortet wurde.</p> <p>Die Zwischennachricht im Status zu prüfen steht.</p>	
Lösung	<p>Der Fehler tritt nach dem Einspielen des SAP-Hinweises nicht mehr auf. eAU-Anfragen, die fälschlicherweise im Status storniert stehen, obwohl keine Stornierung erstellt wurde, müssen nicht weiter bearbeitet werden, etwaige Aufgaben im Notification Tool aus Fallkonstellation A können auf erledigt gesetzt werden.</p>	

Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 2, HRSP 43 30 04 M6 F4
Hinweis	3693226 - EEL: Korrektur der Meldungszuordnung bei Stornierung einer Eingangsmeldung	
Inhalt	<p>Version vom 12.12.2025</p> <p>Sie verwenden den Report Erstellung Ausgangsmeldungen Entgeltersatzleistungen (RPCEEVD0_OUT), um EEL-Meldungen zu erstellen. Sie erstellen beispielsweise eine Entgeltbescheinigung mit Abgabegrund 01 (Krankengeld) im Jahr 2025 in Datensatzversion 12. Sie schicken diese Meldung an die Krankenkasse und erhalten daraufhin von der Krankenkasse eine Rückmeldung, ebenfalls in der Datensatzversion 12, über die Höhe des Krankengeldes (Datenbaustein DBHE). Im Jahr 2026 storniert die Krankenkasse die Rückmeldung über die Höhe des Krankengeldes (DBHE, Abgabegrund 71) in Datensatzversion 13. Sie verwenden daraufhin den Report Zuordnung Entgeltersatzleistung Eingang (RPCEEHD0_IN), um die Stornierung der Krankenkasse der Rückmeldung zuzuordnen. Das System ordnet die Stornierung der Rückmeldung nicht zu.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 2, HRSP 43 30 04 M6 F4
Hinweis	3694117 - EEL: Anpassungen zum Datenbaustein Anschrift (DBAN) mit Datensatzversion 13	
Inhalt	<p>Version vom 12.12.2025</p> <p>Bislang war der Datenbaustein Anschrift (DBAN) Teil jeder EEL-Meldung des Arbeitgebers an den SV-Träger. Mit der Datensatzversion 13 im EEL-Verfahren, die ab 01.01.2026 gültig ist, erfolgt eine Anpassung: Künftig ist der Datenbaustein DBAN nur mitzuliefern, wenn die EEL-Meldung ohne Versicherungsnummer erstellt wurde.</p> <p>Dazu werden folgende neue Kernprüfungen eingeführt:</p> <p>DSLW226: Wenn die Versicherungsnummer im Datensatz DSLW angegeben ist, darf die Meldung den Datenbaustein DBAN nicht enthalten.</p> <p>DSLW228: Wenn die Versicherungsnummer im Datensatz DSLW nicht angegeben (initial) ist, muss die Meldung den Datenbaustein DBAN enthalten.</p> <p>Diese Änderung ist nicht im SAP-Hinweis 3634007 - und damit nicht im Jahreswechsel-Support Package - enthalten. EEL-Meldungen werden in Version 13 vom Report Erstellung Ausgangsmeldungen Entgeltersatzleistungen (RPCEEVD0_OUT) weiterhin in allen Fällen mit dem Datenbaustein DBAN erzeugt. In der Folge werden die Meldungen abgelehnt, sofern eine Versicherungsnummer enthalten ist (Regelfall).</p>	
Lösung	Die Meldungserstellung wird entsprechend angepasst. Spielen Sie diesen Hinweis zwingend ein, nachdem Sie das Jahreswechsel-Support Package 2025/26 implementiert haben und bevor sie danach erstmalig EEL-Meldungen im Jahr 2026 (in der neuen Datensatzversion 13) erstellen.	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: Spielen Sie diesen Hinweis zwingend ein, nachdem Sie das Jahreswechsel-Support Package 2025/26 implementiert haben und bevor sie danach erstmalig EEL-Meldungen im Jahr 2026 (in der neuen Datensatzversion 13) erstellen.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-RVF Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > rvBEA-Formulare	Version 1, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3694689 - rvBEA Forms: Anpassung der Anforderungsgrundversion für BEEG und LAKRV zum 01.01.2026	
Inhalt	<p>Im Meldeverfahren rvBEA Forms ändern sich ab Januar 2026 die abgefragten EBV-Werte.</p> <p>Für den Anwendungsfall BEEG wird der EBV-Wert 'Personengruppe' abgefragt. Für den Anwendungsfall LAKRV wird der EBV-Wert 'Meldebrutto' nicht mehr abgefragt.</p> <p>In diesem Zuge erhöht sich die Anforderungsgrundversion für die Anwendungsfälle BEEG und LAKRV auf 2.0.0.</p> <p>Die Anpassung der EBV-Werte wurde mit dem SAP-Hinweis 3652585 - rvBEA Forms: Anpassungen zum Jahreswechsel 2025/2026 ausgeliefert. Die Anpassung der Anforderungsgrundversion wurde von der DSRV nachträglich veröffentlicht.</p>	
Lösung	<p>Der Testreport rvBEA Forms: Erzeugen von Testmeldungen (RP_PAYDE_RVF_CREATE_TEST_NOTIF) wird angepasst, sodass ab 01.01.2026 Testmeldungen mit der neuen Anforderungsgrundversion erzeugt werden.</p> <p>Im Report rvBEA Forms Antworten zu Anforderungen erstellen (RP_PAYDE_RVF_CREATE_NOTIFS) wird die Anforderungsgrundversion der Anforderung (DXAR) übernommen, daher sind hier keine Anpassungen erforderlich.</p>	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: Über SE11 die Domäne HRPAYDE_RVF_ANFODERUNGSGRUND_V erweitern</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 1, HRSP 43 30 04 Q0 F4
Hinweis	3696882 - SV: Umstellung der Datenannahmestelle der KKH (Betriebsnummer 15451439)	
Inhalt	<p>Ab dem 01.01.2026 werden u.U. SV-Eingangsteilen von der 'Kaufmännischen Krankenkasse (KKH)' nicht mehr abgeholt.</p> <p>Ursache ist die Umstellung der Datenannahmestelle für Meldungen von der KKH zum 15.01.01.2026 von der 'vdek' (Betriebsnummer 15451439) auf die 'BITMARK Service GmbH' (Betriebsnummer 92111581).</p> <p>Voraussetzungen sind:</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie haben noch keine SV-Ausgangsdateien für die Annahmestelle 92111581 für eine Datenart und einen Datenlieferanten. • Sie verwenden noch die SV-Abholreports RPCSVPDO oder RPCSVPDO_IN. <p>Beispiel:</p> <p>Sie haben noch keine DEÜV-Ausgangsdateien (Datenart DUA) an die Annahmestelle 'BITMARK' (92111581) verschickt. Ab dem 01.01.2026 fragen die Abholreports RPCSVPDO und RPCSVPDO_IN nur bei der alten Annahmestelle 'vdek' (15451439) nach abzuholenden DEÜV-Eingangsdateien (Datenart DUI) nach. DEÜV-Eingangsdateien von der Annahmestelle 'BITMARK' werden dagegen nicht angefragt.</p> <p>Mit der neuen Schnittstelle (vollständige Abholung mit eXtra 1.5 und SOAP - Abholreport RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR) kann das oben beschriebene Symptom nicht auftreten, da für alle Betriebsnummern und Datenarten die Datenabholung erfolgt.</p>
<p>Lösung</p>	<p>Falls für eine Datenart und Datenlieferanten Dateien an die 'vdek' (15451439) geschickt wurden, werden in den SV-Abholreports RPCSVPDO und RPCSVPDO_IN - falls nicht bereits sowieso vorgesehen - auch Anfragen nach neuen SV-Eingangsdateien an die 'BITMARK' (92111581) gestellt.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Bei der nächsten Abholung von SV-Eingangsdateien werden nach der Korrektur Anfragen nach DEÜV-Eingangsdateien sowohl an die alte - 'vdek' (15451439) - wie auch an die neue - 'BITMARK' (92111581) gestellt.</p>
<p>Ergänzende Infos</p>	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>

3.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP Q0 M6 F4
Hinweis	3685437 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3682677	
Inhalt	<p>Version vom 01.12.2025</p> <p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3682677 - AAG: Beschäftigungsverbot - Mutmassliches statt tatsächliches Entbindungsdatum in Datenbaustein DBBT erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3682677 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3682677 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3682677).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3682677 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3682677 beschrieben.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 5, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3682677 - AAG: Beschäftigungsverbot - Mutmassliches statt tatsächliches Entbindungsdatum in Datenbaustein DBBT	
Inhalt	<p>Version vom 01.12.2025</p> <p>Hat eine Mitarbeiterin nach der Geburt des Kindes ein Beschäftigungsverbot, so erfolgt die entsprechende Meldung zur Erstattung nach dem Aufwendungsungleichgesetz (AAG) unter Angabe des mutmaßlichen statt des tatsächlichen Entbindungsdatums aus Infotyp Mutterschutz/Elternzeit (0080) im Feld Mutmasslicher Entbindungstag (MUTEN) des Datenbausteins Erstattung der Arbeitgeberaufwendungen Beschäftigungsverbot (DBBT).</p> <p>In der Verfahrensbeschreibung des GKV-Spitzenverbandes vom 03.03.2021 wird für den Datenbaustein DBBT unter 5.3.2 DBBT – <i>Mutmaßlicher Entbindungstag</i></p>	

	beschrieben, dass bei Beschäftigungsverbot der tatsächliche Entbindungstag zu übermitteln ist, sofern ein Erstattungsanspruch nach § 20 Abs. 1 MuSchG i. V. m. § 12 oder § 16 Abs. 2 MuSchG (Beschäftigungsverbot nach der Entbindung) vorliegt.
Lösung	Die Korrektur erfolgt mit der neuen Teilapplikation (MGBQ). Mit aktivierter Teilapplikation wird bei einem Beschäftigungsverbot nach der Entbindung das tatsächliche Entbindungsdatum -sofern in Infotyp 0080 vorhanden- statt des mutmaßlichen in das Feld MUTEN des Datenbausteins DBBT der AAG-Meldung übernommen.
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Anlegen der neuen Teilapplikation MGBQ AAG-Meldung: <i>Tatsächliches Entbindungsdatum bei BV nach Geburt</i> in V_T596A, diese zeitlich in V_T596D vorziehen, bspw. auf 01.2026</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3622772 - BA-BEA: Separate Einträge pro Meldungstyp in Aufrolltabelle	
Inhalt	<p>Version vom 19.12.2025</p> <p>Beim Anlegen des Infotyps Elektronischer Datenaustausch (0700) für eine Arbeitsbescheinigung, Arbeitsbescheinigung EU oder eine Nebeneinkommensbescheinigung wird das Beginndatum des Infotyps in der Tabelle P01SV_MLDAUFR (Steuerung der Aufrollung im SV-Meldewesen) gespeichert. Dieses wertet der Report zum Erstellen von BEA-Meldungen (RPCBAVD0_OUT) aus, um festzustellen, für welche Personalnummern eine Meldung zu erstellen ist. Bisher wurde für alle drei BEA-Meldungen (DSAB, DSEU und DSNE) das Datum unter der gleichen Datenart (BAA) abgespeichert.</p> <p>Wenn Sie für einen Mitarbeitenden eine Arbeitsbescheinigung und eine Nebeneinkommensbescheinigung erstellen müssen und die Meldungen in einem separaten Lauf des Meldungserstellers erstellen, wurde das Datum aus der Tabelle P01SV_MLDAUFR bereits im ersten Lauf gelöscht und im zweiten Lauf die weitere Meldung nicht mehr erstellt.</p>	
Lösung	<p>Mit diesem Hinweis werden drei separate Werte (\$AB, \$EU und \$NE) für die BEA-Meldungen in der Tabelle P01SV_MLDAUFR ausgeliefert, damit die Meldungen auch bei separaten Läufen des Meldungserstellers korrekt erstellt werden können.</p> <p>Für das Startdatum (welches ebenfalls in der Tabelle P01SV_MLDAUFR gespeichert wird), wird weiterhin die DTART BAA verwendet.</p>	

Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 43 30 04 M6 F4
Hinweis	3682101 - BA-BEA: Falsches fiktives Arbeitsentgelt bei Altersteilzeit V	
Inhalt	<p>Version vom 03.12.2025</p> <p>Sie erstellen die Arbeitsbescheinigungen mit dem Report BEA-Meldungsersteller (RPCBAVD0_OUT). Hierbei wird bei Altersteilzeit im Datenbaustein Entgeltdaten (DBEN) ein zu geringer Betrag beim SV-Fiktivbrutto gemeldet.</p> <p>Der Fehler tritt nur auf, wenn im entsprechenden Abrechnungsmonat aufgrund von Abwesenheiten weniger als 30 SV-Tage vorhanden sind. Der Fehler ist ein Folgefehler der über den SAP-Hinweis 3550166 ausgelieferten Korrektur.</p>	
Lösung	Bei Lohnarten ohne SV-Split-Zuordnung erfolgt nun die Kürzung anhand der SV-Tage bezogen auf die Summe der SV-Tage im kompletten Monat.	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 43 30 04 M6 F4
Hinweis	3684107 - BA-BEA: DSEU zusätzliche Monate bei unwid. Freistellung mit Weiterzahlung	
Inhalt	<p>Version vom 19.12.2025</p> <p>Im Report BEA-Meldungsersteller (RPCBAVD0_OUT) fehlen bei der Erstellung einer Arbeitsbescheinigung für Zwecke des über- und zwischenstaatlichen Rechts (DSEU) bei einer unwiderruflichen Freistellung Entgeltdaten zwischen dem Beschäftigungsverhältnise (BVEND) und dem Arbeitsverhältnise (AVEND).</p> <p>Im Normalfall ist es korrekt, dass der Baustein Entgeltdaten EU (DBEE) Daten bis Ende Beschäftigungsverhältnisses (BVEND) enthält. Ausnahmsweise müssen bei</p>	

	einer unwiderruflichen Freistellung zusätzlich zu den 24 Monaten vor Ende Beschäftigungsverhältnisses auch die Entgeltdaten zwischen Ende des Beschäftigungsverhältnisses und Ende des Arbeitsverhältnisses (AVEND) angegeben werden.
Lösung	-
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP Q0 M6
Hinweis	3670386 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3659576	
Inhalt	<p>Version vom 16.12.2025</p> <p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3659576 - DaBPV: Meldungsverarbeiter: Unberechtigte Prüffälle durch Kinderdaten vor Beginn der Stammdaten erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Auslieferung des Programms NOTE_3659576, das im Zuge des Einbaus des Hinweis 3659576 ausgeführt werden muss. Die Ausführung des Programms NOTE_3659576 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3659576 beschrieben.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: Prüfung Handhabung Hinweis 3659576</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3659576 - DaBPV: Meldungsverarbeiter: Unberechtigte Prüffälle durch Kinderdaten vor Beginn der Stammdaten	
Inhalt	<p>Version vom 16.12.2025</p> <p>Der Report Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS) verarbeitet Antworten oder proaktive Rückmeldungen nicht automatisch, obwohl die übermittelten Daten zur Anzahl der Kinder mit den im System hinterlegten Kinderdaten übereinstimmen. Die DaBPV-Rückmeldungen erhalten den Status zu prüfen und müssen manuell bearbeitet werden.</p> <p>Der Fehler kann auftreten, wenn der Zeitraum der übermittelten Kinderdaten vor dem Beginn der im System gepflegten Stammdaten beginnt.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Ein Mitarbeiter tritt zum 1. November ein. Sie erfassen im Oktober bereits vorab die Personalstammdaten, beginnend ab 01.11. Beim Ausführung des Reports DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS) mit der Einstellung Vorausblick = 02 (bis Ende des nächsten Monats) wird für die Personalnummer bereits eine DaBPV-Anmeldung erzeugt. Dies ist im DaBPV-Verfahren zulässig und vorgesehen. Die DaBPV-Anmeldung muss allerdings zum Tagesdatum gestellt werden und enthält daher bereits Kinderdaten ab Erstelldatum der Anmeldung im Oktober. Bei der Verarbeitung wird nun fälschlicherweise auch der Zeitraum im Oktober verglichen, zu welchem noch keine Stammdaten vorhanden sind.</p>	
Lösung	<p>Der Report Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS) prüft nur noch Zeiträume, in welchen für eine Personalnummer im Infotyp Maßnahmen (0001) ein Satz vorhanden ist und in diesem der Status Beschäftigung (Feld STAT2) mit der Ausprägung aktiv oder Rentner gepflegt ist.</p>	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3659576 muss im Zuge des Einbaus erfolgen.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 43 30 04 M6 F4
Hinweis	3685330 - DaBPV: Bei Historienanfragen werden nicht alle Daten in den IT0700 übertragen	
Inhalt	<p>Version vom 05.12.2025</p> <p>Sie haben eine Historienanfrage im DaBPV-Verfahren gestellt. Bei der Verarbeitung der Antwort werden nicht alle Daten ab dem ABDATUM der Historienanfrage in den Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700) geschrieben. Der Fehler tritt nur auf, wenn Sie zur Verarbeitung der Daten aus dem Notification Tool in die Sachbearbeiterliste für DaBPV-Meldungen abspringen. Außerdem tritt der Fehler nur auf, wenn zwischen dem ABDATUM der Historienanfrage und dem Gültigkeitsbeginn der Teilapplikation DaBPV-Meldeverfahren (DBPV) ein Split des Infotyp Organisatorische Zuordnung (0001) vorliegt.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 43 30 04 M6 F4
Hinweis	3688487 - DaBPV: Wiederholung einer Historienanfrage innerhalb von 30 Tagen	
Inhalt	<p>Version vom 05.12.2025</p> <p>05.12.2025: Mit Version 3 wurde ein Dump behoben, der auftreten kann, wenn für einen Personalfall in der Vergangenheit mehr als eine Historienanfrage versendet wurde.</p> <p>Sie erstellen Historienanfragen mit dem Report DaBPV-Historienanfragen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS_HIS). Innerhalb von 30 Tagen darf keine identische Historienanfrage gestellt werden. Entsprechende Historienanfragen werden nicht erstellt. Allerdings wird keine Nachricht ausgegeben, in der der Grund für die Nichterstellung beschrieben wird.</p>	
Lösung	<p>Es wird nun eine Warnmeldung ausgegeben, wenn bei einem Personalfall eine Historienanfrage zu einem bestimmten Zeitraum nicht erstellt wurde, weil eine identische Anfrage innerhalb der letzten 30 Tage erstellt wurde.</p>	

Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 43 30 04 M6 F4
Hinweis	3690522 - DaBPV: Unnötiges Kündigungs/Anmeldungspaar wird erstellt	
Inhalt	<p>Version vom 08.12.2025</p> <p>Bei der Erstellung von Meldungen mit dem Report DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS) kann es nach Einbau von SAP-Hinweis 3638757 zur Erstellung eines unnötigen Kündigungs/Anmeldungspaares kommen. Es wird eine zweite Anmeldung mit einem späteren Gültigkeitsbeginn erstellt, die aber sonst inhaltsgleich mit der gekündigten Anmeldung ist. Der Fehler tritt nur auf, wenn der Personalfall einen Wechsel bei einer der Betriebsnummern des Zuordnungsmerkmals hatte. Außerdem muss der Auswertungszeitraum des Reports DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS) in den Monat nach dem Wechsel der Betriebsnummer reichen.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 43 30 04 M6 F4
Hinweis	3695867 - DaBPV: Falscher Nachrichtentext in der Sachbearbeiterliste	
Inhalt	<p>Version vom 17.12.2025</p> <p>17.12.2025: Ergänzung einer Auflistung der Texte die fälschlicherweise ausgegeben werden im Bereich Symptom.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird ein Fehler behoben, bei dem nicht der korrekte Nachrichtentext in der Sachbearbeiterliste angezeigt wird, nachdem einer der Buttons Daten verwenden oder Daten nicht verwenden betätigt wurde.</p> <p>Fälschlicherweise angezeigte Nachrichten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Monat 00 ist nicht plausibel (S5003) • Zuweisung an das Merkmal RETRO ist nicht erfolgt (P0603) 	
Lösung	<p>Nun wird nach Drücken der Buttons Daten verwenden oder Daten nicht verwenden immer die Infonachricht Manuelle Verarbeitung: Daten verwenden bzw. Manuelle Verarbeitung: Daten nicht verwenden angezeigt, insofern es bei der Verarbeitung zu keinen Fehlern gekommen ist.</p>	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 10, HRSP 43 30 04 M6 F4
Hinweis	3645642 - DSAK: Fehler bei der Zuordnung von Fehlerrückmeldungen im verteilten Reporting	
Inhalt	<p>Version vom 08.12.2025</p> <p>Im Verfahren zur Anlage eines Arbeitgeberkontos (DSAK) erhalten Sie eine Fehlerrückmeldung und starten den Zuordnungsreport (RP_PAYDE_AK_ASSIGN_NOTIFS). Sofern Sie verteiltes Reporting nutzen und die Meldung in mehrere Systeme verteilen, wird in allen nicht relevanten Systemen die Fehlermeldung Eine Eingangsmeldung konnte nicht zugeordnet werden (HRPAYDESV157) ins Notification Tool gespeichert. Die Meldung im Notification Tool kann nicht mehr bearbeitet werden.</p> <p>Im relevanten System wird die Eingangsmeldung nicht in allen Fällen abgespeichert.</p>	

Lösung	Fehlerhafte Einträge im Notification Tool können über die Transaktion HRPAY00_NT_ADMIN gelöscht werden.
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3684934 - ELStAM: Meldungen werden gesammelt, allerdings erfolgt kein Eintrag im B2A-Manager	
Inhalt	<p>Version vom 10.12.2025</p> <p>Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: An- und Abmeldungen sammeln</i> (RPCE2SD0_OUT) bzw. <i>ELStAM: An- und Abmeldungen sammeln - Verteiltes Reporting</i> (RPCE2SD0_OUT_VR) werden Meldungen gesammelt, aber es wird kein B2A-Eintrag angelegt.</p> <p>Beim Erstellen des XML für die Nutzdaten-Blöcke wird die auf der Middleware verwendete ERiC-Version abgefragt. Kommt es hier zu einem Fehler, so wird dieser zwar ins Ausgabeprotokoll des Reports geschrieben, die Meldungen werden aber trotz Fehler in den Status gesammelt gesetzt. Ein neuer B2A-Eintrag wird nicht erzeugt.</p>	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur bleiben die Meldungen im Status neu stehen. Korrigieren Sie das Problem auf der Middleware und führen Sie den Report erneut aus.	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3697429 - ELStAM: Verteiltes Reporting - Endlosschleife im Meldungszuordner RPCE2SDO_IN_VR	
Inhalt	<p>Version vom 22.12.2025</p> <p>Nach dem Einspielen des SAP-Hinweises 3624896 - ELStAM: Verteiltes Reporting - Meldung wird einem obsoleten System/Mandant zugeordnet kommt es zu einer Endlosschleife und dadurch zum Abbruch des Reports ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen - Verteiltes Reporting (RPCE2SDO_IN_VR).</p> <p>Die Endlosschleife kommt nur zustande, wenn eine Meldung nicht eindeutig einer Personalnummer in exakt einem System zugeordnet werden kann.</p>	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur kommt es nicht mehr zur Endlosschleife und es kommt zu einer entsprechenden Fehlermeldung, warum keine Zuordnung möglich war.	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3685346 - ELStAM-PKV: Rückbau der Warnmeldung im Zuordner-Report bezüglich der Pflege der Dummy-Institute	
Inhalt	<p>Version vom 26.11.2025</p> <p>Für die Einführung der PKV-Daten ins ELStAM-Verfahren wurde der Report <i>ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen</i> (RPCE2SDO_IN) um eine Prüfung erweitert bezüglich der Pflege der Dummy-Institute. Damit sollte sichergestellt werden, dass das Customizing bis zum Produktivstart der PKV-Daten bereits korrekt gepflegt ist. Diese Prüfung wird mit diesem SAP-Hinweis wieder zurückgebaut. Sollte das Customizing noch nicht gepflegt sein, so erfolgt eine entsprechende Fehlermeldung im Report <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS).</p>	
Lösung	-	

Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 1, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3687995 - ELStAM-PKV: Laufzeitfehler beim Aktualisieren des Infotyp 0079 bei kundenindividueller Erweiterung CI_P0079 und Sperrkennzeichen	
Inhalt	<p>Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) kommt es zum Laufzeitfehler STRING_OFFSET_TOO_LARGE.</p> <p>Sie haben die Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) kundenindividuell erweitert.</p> <p>Sie möchten PKV-Daten, die über das ELStAM-Verfahren gekommen sind, mit dem Report <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> verarbeiten.</p> <p>Für den Gültigkeitszeitraum der PKV-Daten existiert bereits ein IT0079-Datensatz, bei dem das Feld Sperre gegen Update durch ELStAM gepflegt ist.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 12, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3690375 - ELStAM-PKV: Korrekturen nach dem produktiven Einzug der PKV-Daten ins ELStAM-Verfahren zum 29.11.2025	
Inhalt	<p>Version vom 12.12.2025</p> <p>12.12.2025: Korrektur des Datums im Titel auf 29.11.2025.</p>	

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen* (RPCE2SDO_IN) kommt es zur Fehlermeldung "Neuer Eintrag konnte nicht in Tabelle P01E2_PKV eingefügt werden für GUID <GUID>" (HRPAYDE_E2_PKV 021). Es wurden eventuell nicht alle PKV-Meldungen auf der Datenbank gespeichert, da die Verarbeitung der PKV-Daten bei dem Personalfall beendet wurde, bei dem es zum Fehler kam. Die Basis-ELStAM sind nicht betroffen und wurden korrekt verarbeitet und auf der Datenbank gespeichert. Der Status der betroffenen Änderungsliste bei im Status 00 (neu) stehen und wird eventuell mehrmals verarbeitet bei erneuter Ausführung des RPCE2SDO_IN.

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabellen übernehmen - Verteiltes Reporting* (RPCE2SDO_IN_VR) können Meldungen nicht zugeordnet werden mit der Fehlermeldung "Keine Pernr zur IdNr <IDNR> und AG-Steuernr. <AGSTNR> zum <STICHTAG> gefunden" (HRPAYDEE2 408).

Mit dem SAP-Hinweis werden noch folgende Punkte korrigiert:

Über den Report *ELStAM-PKV: Sachbearbeiterliste* (RP_PAYDE_E2_PKV_LIST) können Meldungen im Status zu verarbeiten nicht über den Druckknopf manuell bearbeitet in den Status manuell verarbeitet gesetzt werden.

Beim Simulieren von PKV-Daten für mehrere Jahre mit dem Report *ELStAM: Eingangsmeldungen simulieren* (RPUE2AD0) kommt es zu einem Folgefehler beim Aktualisieren des Infotyps SV-Zusatzvers. (0079) mit dem Report *ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten* (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) bei dem der Infotyp mit Endedatum 31.12.9999 nicht die aktuellsten PKV-Daten enthält.

Die Aussteuerung von Personalfällen im Report *ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten* (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) war nicht korrekt. Wurde ein Personalfall ausgeschlossen, so wurde gar kein Personalfall prozessiert.

Die Selektion im Report *ELStAM-PKV: Sachbearbeiterliste* (RP_PAYDE_E2_PKV_LIST) war nicht korrekt bei der Auswahl von Personalfällen mit Alle Meldungen anzeigen in Verbindung mit markiertem Ankreuzfeld Nicht zugeordnete Meldungen. In diesem Fall wurden nur nicht zugeordnete Meldungen angezeigt.

Für mindestens einen Personalfall wurden über ELStAM PKV-Daten geliefert, deren Gültigkeitsende identisch ist. Beispielsweise hat ein Personalfall für das gesamte Jahr 2026 zwei PKV-Datensätze geliefert bekommen. Diese Fälle sollten auf Seiten des BZSt bereits aufsummiert werden, sodass für einen Gültigkeitszeitraum nur ein PKV-Datensatz an Sie übermittelt wird.

Eine detaillierte Beschreibung der Fehlerursache ist im SAP-Hinweis 3691646 - *ELStAM-PKV: Fehlermeldung - Neuer Eintrag konnte nicht in Tabelle P01E2_PKV eingefügt werden für GUID <xxx>* enthalten.

Ursache ist der SAP-Hinweis 3678332 - *ELStAM: Verteiltes Reporting - Hohe Laufzeiten im Report RPCE2SDO_IN_VR nach Einspielung des SAP-Hinweises 3624896*. Mit diesem wurde das neue Ankreuzfeld Zuordnungsversuch auf dem Selektionsbild ausgeliefert. Dieses ist per Default immer gesetzt. Um dieses

	<p>Reportverhalten allerdings weiterhin in Ihren Varianten des Reports zu behalten, müssen Sie die Varianten entsprechend anpassen und das Ankreuzfeld markieren.</p>
<p>Lösung</p>	<p>-</p>
<p>Ergänzende Infos</p>	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>SM30 V_T77PAYDE_NP_SC Eintrag pflegen, SE11 Struktur HRPAYDE_E2_PKV_S_PKV_PERIOD erweitern</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden die unter Symptom aufgelisteten Punkte korrigiert. Für das Symptom 1. bzw. 2. gehen Sie jeweils wie folgt vor:</p> <p>Sollten Sie von der Fallkonstellation betroffen sein, so führen Sie nach dem Einspielen dieses SAP-Hinweises den Report <i>ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen</i> (RPCE2SD0_IN) für die betroffenen Änderungslisten erneut aus. Wenn Sie den Status der Änderungslisten bereits über den Report <i>ELStAM: Hilfs- und Analyseprogramm</i> (RPUE2BD0) auf 01 (verarbeitet) gesetzt haben, so aktivieren Sie die Änderungsliste für eine erneute Verarbeitung wie folgt:</p> <p>Ändern Sie mit dem Report <i>ELStAM: Hilfs- und Analyseprogramm</i> (RPUE2BD0) über die Option Status der Änderungsliste ändern den Status der bereits verarbeiteten Änderungsliste vom Status 01 (verarbeitet) auf 02 (Verarbeitung wiederholen). Markieren Sie dazu das Ankreuzfeld Status ändern im Gruppenrahmen und pflegen entsprechend die beiden Felder Status und Neuer Status. Im Feld B2AID tragen Sie die B2AID der Änderungsliste (Auswahl über F4-Hilfe) ein, deren Verarbeitung Sie wiederholen möchten. Alternativ können Sie die Selektion über Datum und Uhrzeit einschränken. Wichtig: Führen Sie die Statusumsetzung zuerst ohne Datenbank-Update aus und kontrollieren Sie die vorgenommene Selektion auf Richtigkeit.</p> <p>Führen Sie anschließend den Report <i>ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen</i> (RPCE2SD0_IN) erneut aus. Zu diesem Zeitpunkt muss die Korrektur aus dem SAP-Hinweis bereits im System sein.</p> <p>Durch die erneute Verarbeitung der Änderungsliste werden die ELStAM-Daten erneut dem Personalfall zugeordnet und für das nachfolgende Update der Stammdaten (Infotypen Steuer D. (0012) bzw. SV-Zusatzvers. (0079)) gespeichert. Dadurch kann es zu doppelten/mehrfach vorhandenen Datensätzen mit identischem Inhalt kommen. Diese werden aber beim anschließenden Start des Reports <i>ELStAM: Stammdaten durch ELStAM aktualisieren</i> (RPCE2VD0_IN) bzw. <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) verarbeitet.</p>

	<p>Sollten Sie den RPCE2SD0_IN_VR bereits produktiv ausgeführt haben, so sollten die PKV-Meldungen im Status nicht zugeordnet (34) stehen. In diesem Fall können Sie den Report RPCE2SD0_IN_VR nochmal mit markiertem Ankreuzfeld ELStAM-PKV erneut zuordnen ausführen. Dadurch wird ein erneuter Zuordnungsversuch durchgeführt. Dazu muss keine Änderungsliste auf dem Selektionsbild ausgewählt werden, da die PKV-Meldungen bereits korrekt aus dem XML extrahiert und in die SAP-Tabellen übernommen wurden.</p> <p>Sollten Sie den RPCE2SD0_IN_VR bisher nicht produktiv ausgeführt haben, so können Sie diesen nach dem Einspielen dieses SAP-Hinweises fehlerfrei durchführen. Prüfen Sie dennoch zuerst in einem Testlauf das Ergebnis.</p>
--	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 14, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3692424 - ELStAM-PKV: Verteiltes Reporting - Fehlerhafte Verteilung der Meldungen	
Inhalt	<p>Version vom 15.12.2025</p> <p>15.12.2025: Mit der letzten Version des SAP-Hinweises wurde bei der 1. Fehlerkonstellation eine initiale Fehlermeldung Nummer 41 ausgegeben und beim Produktivlauf wurden die Meldungen nicht gelöscht. Mit der aktuellen Version wird die korrekte Fehlermeldung mit der Nummer 42 ausgegeben und die Löschung erfolgt korrekt bei einem Produktivlauf.</p> <p>-----</p> <p>Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen - Verteiltes Reporting</i> (RPCE2SD0_IN_VR) gelangen Meldungen in die richtigen Systeme, allerdings darüber hinaus auf in andere Systeme, wo die Meldungen nicht hingehören. Erkennbar ist dies anhand von Einträgen in der Tabelle <i>ELStAM-PKV: Administrationsdaten</i> (P01E2_PKV_ADMIN) mit einem dem System/Mandant abweichendem Wert in den Feldern System/Mandant.</p> <p>Zudem werden Meldungen, die dem zentralen System zugeordnet sind, in dem der Report ausgeführt wird, nicht auf der Datenbank gespeichert. Diese können somit nicht vom Folgereport <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) weiterverarbeitet werden.</p>	
Lösung	<p>Die Programmlogik des RPCE2SD0_IN_VR wird um Funktionalität zum Auffinden und Löschen der falsch verteilten Meldungen in den dezentralen Systemen ergänzt.</p> <p>Für falsch zugeordnete Meldungen wird die Fehlermeldung HRPAYDE_E2_PKV(042): Meldung gehört nicht in System/Mandant <SYSID>/<SYMDT>: PERNR <PERNR> / SYSID <SYSID> / SYMDT <SYMDT> / GUID <GUID> ausgegeben.</p>	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p>	

<p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Führen Sie den Report RPCE2SD0_IN_VR ohne Datenbank-Update aus und überprüfen Sie, ob Meldungen zur Löschung vorliegen und gelöscht werden müssen. Löschen Sie die Meldungen im Anschluss durch erneutes Ausführen mit Datenbank-Update.</p> <p>Anmerkung: Die fehlerhaft verteilten Meldungen könnten mit dem Report <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) nicht verarbeitet werden, da der Meldung zugeordnete Personalnummer im dezentralen System nicht vorhanden ist. Somit erfolgte auch kein fehlerhafter Update des Infotyps SV-Zusatzvers. (0079).</p> <p>Die Meldungen, welche dem zentralen System zugeordnet sind, werden nun auf der Datenbank gespeichert. Überprüfen Sie anhand der Arbeitgebersteuernummern, welche Änderungslisten PKV-Daten für Ihr zentrales System haben. Verarbeiten Sie diese Änderungslisten erneut, indem Sie sie vorher über den Report <i>ELStAM: Hilfs- und Analyseprogramm</i> (RPUE2BD0) auf den Status Verarbeitung wiederholen (02) setzen. Durch die erneute Verarbeitung der Änderungsliste werden die ELStAM-Daten erneut dem Personalfall zugeordnet und für das nachfolgende Update der Stammdaten (Infotypen Steuer D. (0012) bzw. SV-Zusatzvers. (0079)) gespeichert. Dadurch kann es zu doppelten/mehrfach vorhandenen Datensätzen mit identischem Inhalt kommen. Diese werden aber beim anschließenden Start des Reports <i>ELStAM: Stammdaten durch ELStAM aktualisieren</i> (RPCE2VD0_IN) bzw. <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) verarbeitet.</p>
--

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 6, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3693574 - ELStAM-PKV: Automatisches Verarbeiten von Nullmeldungen	
Inhalt	<p>Version vom 16.12.2025</p> <p>Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) kommt es zu folgenden Fehlernachricht im Ausgabeprotokoll:</p> <p style="padding-left: 40px;">HRPAYDE_E2_PKV 023: "IT79 (<BEGDA>-<ENDDA>) als HAG wegen Nullmeldung ohne Vorsorge manuell zu pflegen"</p> <p style="padding-left: 40px;">HRPAYDE_E2_PKV 028: "IT79 (<BEGDA>-<ENDDA>) muss aufgrund einer Nullmeldung manuell gepflegt werden"</p> <p>Aufgrund der Fehlernachricht wurden diese Meldungen bisher nicht automatisch in den Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) übernommen.</p>	

Lösung

Mit dem Einspielen der Korrektur werden die folgenden Konstellationen nun unterstützt und es erfolgt eine automatische Aktualisierung des Infotyp *SV-Zusatzvers. (0079)*:

- Erhält ein Personalfall mit einem angemeldeten Hauptarbeitsverhältnis PKV-Daten mit Zuschüssen aber ohne Vorsorgebeiträge, so wird der Infotyp mit der folgenden Warnung aktualisiert:

HRPAYDE_E2_PKV 043: "IT79 - Subty <SUBTY> (<BEGDA>-<ENDDA>) aktualisiert als HAG mit Zuschuss / ohne Vorsorge".

Das XML der PKV-Daten sieht wie folgt aus:

```
<KVZuschuss monatsBeitrag="<Eurobetrag>"/>
<KVVorsorge monatsBeitrag="0"/>
<PVZuschuss monatsBeitrag="<Eurobetrag>"/>
<PVVorsorge monatsBeitrag="0"/>
```

Die Meldung dieser Konstellation kann u. a. folgende Ursachen haben:

1. Der Personalfall ist nicht Versicherungsnehmer. Der Versicherungsnehmer selbst hat ein angemeldetes Hauptarbeitsverhältnis. Über ELStAM bekommt nur der Versicherungsnehmer mit einem Hauptarbeitsverhältnis die Summe aller Vorsorgebeiträge. Die mitversicherten Personen bekommen nur die Beiträge für die Zuschüsse gemeldet.
2. Der Personalfall hat seine Beiträge nicht bezahlt. In diesem Fall werden nur die Vorsorgebeiträge korrigiert, die Zuschüsse werden nicht korrigiert.

Siehe dazu Randziffer 32 des BMF-Schreibens vom 3. Juni 2025 (BStBl I 2025, S. 1454):

"Die Lohnsteuerabzugsmerkmale nach § 39 Absatz 4 Nummer 4 EStG sind zukunftsgerichtet, d. h., es handelt sich um monatliche Beiträge, die vom Versicherungsnehmer für die versicherten Personen zu zahlen sind. Werden die geforderten Beiträge nach § 39 Absatz 4 Nummer 4 Buchstabe b EStG (Beiträge, die in die Berechnung der Vorsorgepauschale einfließen) trotz Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Versicherungsunternehmen nicht geleistet, so werden die entsprechenden Lohnsteuerabzugsmerkmale nach entsprechender Korrektur der Datenübermittlung durch das Versicherungsunternehmen rückwirkend korrigiert. Werden die geforderten Beiträge nach § 39 Absatz 4 Nummer 4

Buchstabe a EStG (Grundlage für die Steuerfreiheit des Arbeitgeberzuschusses) trotz Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Versicherungsunternehmen nicht geleistet, so werden die entsprechenden Lohnsteuerabzugsmerkmale jedoch nicht rückwirkend korrigiert (siehe auch Rn. 31);"

Prüfen Sie daher den Sachverhalt mit dem Personalfall.

- Erhält ein Personalfall PKV-Daten mit Vorsorgebeiträgen aber ohne Zuschüsse, so wird der *SV-Zusatzvers.* (0079) aktualisiert, wenn im Infotyp *Sozialversicherung* (0013) das *KV-Kennzeichen* und das *PV-Kennzeichen* mit *keine Vers.Pflicht* (0) gepflegt ist. In allen weiteren Fällen bleiben Prüffälle und müssen manuell bearbeitet werden.

Das XML der PKV-Daten sieht wie folgt aus:

```
<KVZuschuss monatsBeitrag="0"/>
<KVVorsorge monatsBeitrag="<Eurobetrag"/>/>
<PVZuschuss monatsBeitrag="0"/>
<PVVorsorge monatsBeitrag="<Eurobetrag"/>/>
```

- Erhält ein Personalfall nur Beiträge zu einer Sparte (KV oder PV), so werden nur diese Daten in den *SV-Zusatzvers.* (0079) übernommen. Diese Konstellation kann vorkommen, wenn der Personalfall bei zwei unterschiedlichen Versicherungen KV- und PV-versichert ist und nur eine der beiden Versicherungen Daten für einen Gültigkeitszeitraum an das BZSt übertragen hat.

Das XML der PKV-Daten mit nur KV-Daten sieht wie folgt aus:

```
<KVZuschuss monatsBeitrag="<Eurobetrag"/>/>
<KVVorsorge monatsBeitrag="<Eurobetrag"/>/>
<PVZuschuss monatsBeitrag="0"/>
<PVVorsorge monatsBeitrag="0"/>
```

Das XML der PKV-Daten mit nur PV-Daten sieht wie folgt aus:

```
<KVZuschuss monatsBeitrag="0"/>
<KVVorsorge monatsBeitrag="0"/>
<PVZuschuss monatsBeitrag="<Eurobetrag"/>/>
<PVVorsorge monatsBeitrag="<Eurobetrag"/>/>
```

Voraussetzungen für das automatisierte Aktualisieren des Infotyps *SV-Zusatzvers.* (0079):

- Der Infotyp *Sozialversicherung* (0013) besitzt das *SV-Attribut 20* (privat versichert).

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Über ELStAM wurden noch nie Beiträge für den Gültigkeitszeitraum gemeldet. Ansonsten würde dies auf eine Stornierung der Versicherung hinweisen. ○ Es wurde auch manuell kein Infotyp <i>SV-Zusatzvers.</i> (0079) angelegt.
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Beim erneuten Ausführen des Reports ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) werden alle noch nicht manuell verarbeiteten Meldungen nochmals selektiert. Damit werden Meldungen, welche in der Vergangenheit aufgrund der Fehlermeldungen nicht automatisch zu einem Update des Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) geführt haben, nochmals verarbeitet.</p>

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 4, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3693950 - ELStAM-PKV: Kein Eintrag in Tabelle V_T596L für 01 E2PV 00.00.0000	
Inhalt	<p>Version vom 11.12.2025</p> <p>Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) kommt es zu folgender Fehlermeldung:</p> <p style="padding-left: 40px;">5D 202: "Kein Eintrag in Tabelle V_T596L für 01 E2PV 00.00.000".</p> <p>Nach dem Einbau der Korrektur aus SAP-Hinweis 3690375 - <i>ELStAM-PKV: Korrekturen nach dem produktiven Einzug der PKV-Daten ins ELStAM-Verfahren zum 29.12.2025</i> kommt es bei Personalfällen mit gesplitteten PKV-Daten (Beispiel: Zeitraum 1: Monat 01 bis 03 und Zeitraum 2: Monat 04 bis 12) zu einem Fehler beim Lesen des Customizings. Grund dafür ist, dass in diesem Fall mit einem initialen Datum das Customizing für die Teilapplikation E2PV in der Tabelle V_T596L gelesen wird.</p>	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird mit dem korrekten Datum das Customizing gelesen und es kommt nicht mehr zum Fehler. Die PKV-Daten des Personalfalls werden erfolgreich verarbeitet.	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p>	

<p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>
--

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 3, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3694088 - ELStAM-PKV: Korrekturen bezüglich des Notification Tools	
Inhalt	<p>Version vom 15.12.2025</p> <p>Es ist nicht möglich für mehrere Meldungen auf einmal in die <i>ELStAM-PKV: Sachbearbeiterliste</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_LIST) zu springen. Man bleibt in dem Fall in der Übersicht der Aufgaben im Notification Tool.</p> <p>Für die Aufgaben im Notification Tool mit der Warnung HRPAYDE_E2_PKV 38 Zusammenfassung PKV-Daten für Gültigkeit <BEGDA> bis <ENDDA>: KVZu <KV-ZUSCHUSS> / KVVVo <KV-VORSORGE> / PVZu <PV-ZUSCHUSS> / PVVo <PV-VORSORGE> erfolgt der Absprung in die <i>ELStAM-PKV: Sachbearbeiterliste</i> zu einer falschen Meldung.</p>	
Lösung	<p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden beide Konstellationen für zukünftig erzeugte Aufgaben korrigiert.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird zudem die Berechtigungsgruppe HRPAYVAR aus den Eigenschaften des Reports <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) gelöscht.</p>	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Sollten die Meldungen mit der falschen Verlinkung noch im Status zu prüfen stehen und Sie führen den Report <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) erneut aus, so werden nochmals neue Aufgaben ins Notification Tool gestellt, da sich mit der Korrektur der Typ der Sachbearbeiterliste von initial auf LIST geändert hat.</p> <p>Sollten Sie die Meldungen noch nicht auf den Status manuell verarbeitet gesetzt haben, so kann es für den zweiten Punkt unter Symptom passieren, dass wenn die Meldung, auf welche die Aufgaben falsch verlinkt sind, in der <i>ELStAM-PKV: Sachbearbeiterliste</i> auf den Status manuell verarbeitet gesetzt wird, die verlinkten Aufgaben im Notification Tool alle auf erledigt gesetzt werden. Dies hat zur Folge,</p>	

dass weiterhin Aufgaben für die Sachbearbeitung vorliegen, diese allerdings nur noch in der ELStAM-PKV: Sachbearbeiterliste auffindbar sind. Überprüfen Sie daher bitte neben den Aufgaben im Notification Tool auch die ELStAM-PKV: Sachbearbeiterliste hinsichtlich der Warnung mit Nummer 38.

Sachgebiet	PY-DE Personalabrechnung > Deutschland	Version 3, HRSP M6
Hinweis	3673153 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3670154	
Inhalt	<p>Version vom 10.12.2025</p> <p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3670154 - euBP: Performanceverbesserung erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Das Programm NOTE_3670154 wird zum Einbau über Hinweis 3670154 ausgeliefert. Die Ausführung des Programms NOTE_3670154 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3670154 beschrieben.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Beachten Sie die Beschreibung des Hinweises 3670154.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3670154 - euBP: Performanceverbesserung	
Inhalt	<p>Version vom 10.12.2025</p> <p>Für eine elektronisch unterstützte Betriebsprüfung (euBP) müssen sämtliche Abrechnungsergebnisse eines Personalfalls gemeldet werden, bei denen der Personalfall den relevanten Betriebsnummern dieser euBP zugeordnet war. Eine Selektion über Stammdaten kann daher nicht vorgenommen werden, da diese nicht historisch vorliegen. Eine Prüfung auf Relevanz für die euBP muss daher über die im Abrechnungsergebnis enthaltene Zuordnung zu einer Betriebsnummer erfolgen.</p>	
Lösung	<p>Im Selektionsbild des Reports <i>Erstellung von euBP Meldungen</i> (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) wurde das Ankreuzfeld Vorabselektion zulassen ergänzt. Über diesen Parameter wird die Vorabselektion effizienter gestaltet, indem nicht relevante Personalfälle schneller aussortiert werden.</p>	

	<p>Performanceverbesserungen ergeben sich daher vor allem, wenn ein hoher Anteil der selektierten Personalfälle nicht relevant für die Meldungserstellung ist. Ist der Anteil der relevanten Personalfälle dagegen hoch, kann es zu einer schlechteren Performance kommen. Nicht relevante Personalfälle sind Personalfälle, die Betriebsnummern zugeordnet sind, die von der Betriebsprüfung nicht betroffen sind. Außerdem sind es Personalfälle, die im Datenübermittlungszeitraum nicht mehr aktiv sind.</p>
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3670154 im Zuge des Einbaus des Hinweises 3670154.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 3, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3671705 - euBP: Fehlendes Eintrittsdatum bei nachträglich gepflegtem Wiedereintritt mit organisatorischem Wechsel	
Inhalt	<p>Version vom 10.12.2025</p> <p>Sie führen den Report <i>Erstellung von euBP Meldungen</i> (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) aus und erhalten die Fehlernachricht Pflichtfeld im Datensatz DSAN nicht gefüllt: EINTR. Der Fehler tritt auf, wenn ein Personalfall für einen Monat (mindestens) zwei Abrechnungsergebnisse aufweist. In einem Abrechnungsergebnis liegt im kompletten Monat ein Austritt vor. Im anderen Abrechnungsergebnis tritt der Personalfall untermonatig bei einer anderen Betriebsnummer wieder ein. Außerdem muss der Personalfall in beiden Splits der Abrechnungstabelle Arbeitsplatz/Basisbezüge (WPBP) dieser anderen Betriebsnummer zugeordnet sein.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-LSB Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > Lohnsteuerbescheinigung	Version 2, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3695933 - LStB: Fehlerhafte Nullmeldungen, wenn Teilapplikation LBKA aktiv und Produktivstart vor dem Gültigkeitsbeginn liegt	
Inhalt	<p>Version vom 23.12.2025</p> <p>Sie erstellen Daten für die Lohnsteuerbescheinigung (LStB) über den Report <i>Lohnsteuerdaten erstellen</i> (RPCTXVD1) für das Vorjahr. Das System erstellt eine 'Null-Meldung' (keine Besteuerungsgrundlagen), obwohl Werte für das Vorjahr zu bescheinigen sind.</p> <p>Alle folgend genannte Voraussetzungen müssen für das Auftreten des unter Symptom genannten Fehlers erfüllt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch z.B. eine Systemübernahme ist das Merkmal <i>DTXPP Produktivstart Lohnsteuerbescheinigung mit Elster</i> bei Ihnen für verschiedene Personalbereiche (nicht alle) mit einem Wert im aktuellen Jahr gepflegt. • Die Teilapplikation LBKA - <i>LStB: Keine Auswertung Altsystemdaten</i> ist für das aktuelle Jahr in Ihrem System aktiv. • Der Personalbereich, für den Daten für die LStB erstellt werden sollen, hat ein abweichendes (früheres) Datum für den Produktivstart (z.B. 200412). • Grund für den Fehler ist, dass für den Teilbereich, bei dem der Produktivstart vor dem aktuellen Jahr liegt, keine Abrechnungsergebnisse bei aktiver Teilapplikation LBKA ausgewertet werden. 	
Lösung	Dieser SAP-Hinweis liest bei aktiver Teilapplikation LBKA - <i>LStB: Keine Auswertung Altsystemdaten</i> zusätzlich den Rückgabewert des Merkmals <i>DTXPP Produktivstart Lohnsteuerbescheinigung mit Elster</i> . Das System verhindert künftig die Sperre der Auswertung der Abrechnungsergebnisse, wenn die Gültigkeit der Teilapplikation LBKA größer als der Rückgabewert des Merkmals <i>DTXPP</i> ist.	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Prüfung der Gültigkeit der Teilapplikation LBKA gegen den Rückgabewert des Merkmals <i>DTXPP</i>.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Erstellen Sie die LStB nach Einspielen der Korrekturanleitung neu.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-LSB Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > Lohnsteuerbescheinigung	Version 3, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3696405 - LStB: Falsche Länderkennung für Auslandsadressen bei Bescheinigungen für 2025	
Inhalt	<p>Version vom 19.12.2025</p> <p>Beim Versenden der Lohnsteuerbescheinigungen (LStB) für 2025 im B2A-Manager kommt es zu einer Ablehnung aufgrund einer falschen Länderkennung. Im Report Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1) wird die ab 01.01.2026 zu verwendende ISO-Code Länderkennung bereits für frühere Zeiträume ermittelt. Der Fehler tritt nach dem Einbau des SAP-Hinweises 3667087 - <i>LStB: Auslieferung der Anpassungen für die Lohnsteuerbescheinigung ab 01.01.2026</i> (KMV) auf und betrifft nur Meldungen, die Mitarbeiter mit Auslandsadressen enthalten.</p> <p>Sie haben den Hinweis 3667087 - LStB: Auslieferung der Anpassungen für die Lohnsteuerbescheinigung ab 01.01.2026 (KMV) im System.</p> <p>Sie haben Mitarbeiter mit Auslandsadressen.</p> <p>Sie erstellen eine neue LStB oder korrigieren eine bereits bescheinigte LStB für 2025 oder früher.</p>	
Lösung	<p>Werden Meldung mit einer falschen Länderkennung versendet und abgelehnt, dann setzen Sie mithilfe des Reports <i>Fehlerhafte Datensätze ermitteln / zur Verarbeitung kennzeichnen</i> (RPCTXWD1) den Status für die abgelehnten Nutzdatentickets auf "Datensätze neu erstellen". Danach erstellen und verschicken Sie die Meldungen erneut.</p>	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 3, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3676004 - SV-Stammdatendatei: Erweiterung der Transportauftragsverarbeitung beim Hintergrundlauf	
Inhalt	<p>Version vom 22.12.2025</p> <p>Sie verwenden das Programm <i>SV-Stammdatendatei einlesen</i> (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) im Hintergrundlauf und wünschen weitere Anpassungsmöglichkeiten für die Erstellung des Transportauftrages.</p>	

Lösung	<p>Das BAdI <i>Einstellungen zu Transportaufträgen beim Einspielen der SV-Stammdatendatei im Hintergrund</i> (HRPAYDE_SVSD_TR_REQUEST) wurde um eine Möglichkeit erweitert, eine Tabelle an Attributen festzusetzen. Diese werden beim Hintergrundlauf des Programms <i>SV-Stammdatendatei einlesen</i> (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) dann ausgewertet und mitgegeben, wenn ein neuer Transportauftrag erstellt wird.</p> <p>Sie können die Funktionalität des Downloads auch in Produktivmandanten ohne automatische Aufzeichnung der Änderungen (Transportauftrag) verwenden. Wir empfehlen grundsätzlich aber ein Einspielen der SV-Stammdatendatei in ein Entwicklungssystem und im Anschluss den Transport der Änderungen in das Produktivsystem.</p>
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja, bei Bedarf</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Nach dem Einspielen des HRSP oder der Korrekturanleitung sind nur dann weitere Folgeaktivitäten erforderlich, wenn Sie den Lauf als Hintergrundlauf wünschen und eine Anpassung der Attribute des automatisch erstellten Transportauftrags vornehmen möchten, beispielsweise die Zuweisung zu einem Projekt über die Projekt-ID.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 43 30 04 M6 F4
Hinweis 3691008 - Zahlstellenmeldeverfahren: Erstellung der Vorabbescheinigung berücksichtigt Vorgabe zum Vorausblick nicht		
Inhalt	<p>Version vom 19.12.2025</p> <p>Sie erstellen Vorabbescheinigungen im Zahlstellenmeldeverfahren mit dem Report ZMV: Meldungen zur Vorabbescheinigung erstellen (RPCZOVD0_VORAB). Eingaben auf dem Selektionsbild zum Vorausblick in Monaten haben keinen Einfluss auf die erstellten Meldungen.</p>	
Lösung	<p>-</p>	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p>	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PY-DE-NT-RH Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld	Version 1, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3684186 - KEA: Korrekturen 4 / 2025	
Inhalt	In den Meldetabellen für das KEA-Meldeverfahren P01_KEA_ANTRAG und P01_KEA_ABREINTR können nur Beträge mit maximal 7 Stellen vor dem Komma gespeichert werden (z.B. Geamtbetrag, Soll-Entgelt, Ist-Entgelt, ...). Dies kann bei großen Unternehmen unter Umständen nicht ausreichen.	
Lösung	<p>Die den Betragsfeldern zugrundeliegende Domäne wird dahingehend angepasst, dass künftig 11 Stellen vor dem Komma möglich sind.</p> <p>Des Weiteren enthält dieser SAP-Hinweis technische Korrekturen sowie eine Anpassung des Mustercustomizings: Mit SAP-Hinweis 3675576 - <i>KEA: Pflege der Abteilung</i> wurde die Pflege der Abteilung von der Tabellensicht V_T596M in die V_T5D3E_KEA umgezogen. Dies wird nun im Mustercustomizing für die Referenznummern 5000 bis 5005 nachgeholt. Die Änderung des Mustercustomizings ist nur per Support Package verfügbar.</p> <p>Weitere Informationen zu KEA: https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/kea</p> <p>(Auszug)</p> <p>Das Verfahren kann von Betrieben, sowie bevollmächtigten Dritten, die im Auftrag eines Betriebs Kurzarbeitergeld, Saison-Kurzarbeitergeld und ergänzende Leistungen sowie Transferkurzarbeitergeld (ab Datensatzversion 1.0.0) abrechnen und beantragen, genutzt werden. Dabei werden alle erforderlichen Daten direkt aus dem Entgeltabrechnungsprogramm zu einem Datensatz zusammengefasst und automatisiert an Ihre Agentur für Arbeit übermittelt.</p> <p>Für die Nutzung von KEA ist ein zertifiziertes Entgeltabrechnungsprogramm erforderlich. Fragen Sie Ihren Softwareanbieter, ob Sie das Zusatzmodul KEA nutzen können.</p> <p>Ein Beispiel-Schema für Austausch-Dateien steht Softwareentwicklern unter den Downloads zur Verfügung.</p> <p>Mit dem SAP-Hinweis 3602880 - <i>KEA: Kurzarbeitergeld-Dokumente elektronisch annehmen</i> wurde das Verfahren im Dezember ausgeliefert. Als Einstieg in das Verfahren können Sie die Dokumentation im Report <i>KEA: Leistungsanträge erstellen</i> (RP_PAYDE_KEA_CREATE_NOTIFS) und den dortigen Absprung in die Verfahrensdokumentation zu KEA nutzen.</p>	

Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: Report NOTE_3684186 im Zuge des Einspielens ausführen.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: Die Auslieferung des Mustercustomizings erfolgt nur über Support Package.</p>
-------------------------	---

4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen rund um Sicherstellung der reibungslosen technischen Behördenkommunikation. Dazu gehören zum einen allgemeine Informationen zu Änderungen hinsichtlich der Kundenindividuellen SV- und Steuer-Zertifikate. Die Verantwortung hierzu liegt im Fachbereich Personalabrechnung.

Zum anderen werden Informationen zu öffentlichen Zertifikaten, Software-Updates bzgl. Business Connector (BC), Cloud Integration (CI), Process Integration/ Process Orchestration (PI/PO) sowie für Elster/ERiC bereitgestellt. Diese Plattformen werden für den Datenaustausch zwischen dem SAP-System (B2A-Manager) und externen Systemen benötigt (u.a. Krankenkassen Annahmestellen, Finanzamt). Änderungen in diesem Bereich sind vom Fachbereich Personalabrechnung zu prüfen und ggf. an den IT-Verantwortlichen weiterzuleiten.

4.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal Keine

4.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3688235 - B2A-SV: Notification Tool - Quickinfo des Absprung-Icons nicht korrekt	
Inhalt	Version vom 27.11.2025 Beim Aufrufen des Notification Tools (RPPAY00NT_TASKLIST) für den Bereich SV und den Teilbereich B2A werden bei Einträgen mit Absprung in den Report SV: <i>Anzeige der Eingangsprozesse</i> (RP_PAYDE_B2A_SV_LIST) in der Spalte Absprung Sachbearbeiterliste als Quickinfo fälschlicherweise <i>ELStAM-PKV: Sachbearbeiterliste</i> angezeigt.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird als Quickinfo korrekterweise SV: Anzeige der Eingangsprozesse angezeigt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

5. Personaladministration

5.1. Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche das SAP-Modul Personaladministration

5.1. betreffen.**Hinweise mit hoher Priorität**

Diesmal Keine

5.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP
Hinweis	3607268 - IT0002: zusätzlicher Eintrag in Dropdownliste für Titel und Präfix		
Inhalt	<p>Die Dropdownlisten für Titel und Namenspräfix im Infotyp IT0002 (Persönliche Daten) erzeugen einen zusätzlichen, leeren bzw. redundanten Eintrag innerhalb des Dropdownmenüs.</p> <p>Die Ursache liegt in einer inkonsistenten Verarbeitung der Wertelisten für Titel und Präfix im Infotyp IT0002.</p> <p>Bei der Initialisierung und Befüllung der Dropdownlisten wird ein zusätzlicher Eintrag erzeugt, der nicht aus der Customizing-Tabelle stammt.</p> <p>Betroffen sind Systeme, in denen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Infotyp IT0002 aktiv genutzt wird, • Titel und/oder Präfix über Dropdownlisten gepflegt werden, • keine kundeneigene Modifikation zur Befüllung der Wertelisten implementiert ist. <p>Das Verhalten tritt systemseitig auf und ist unabhängig von Benutzerrollen oder Berechtigungen.</p>		
Lösung	-		
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: SE11 Struktur PS0002 anpassen</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>		

Sachgebiet	PA-PA-DE Personalmanagement > Personaladministration > Deutschland	Version 1, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3697887 - Urlaub nach EuGH Kontingente: Abbruch ohne BAdI Implementierung für HRPAYDE_UB_B_KONT	
Inhalt	Bei der Teilung von Kontingenten wegen eines Wechsels des Beschäftigungsumfangs wird beim Vorliegen von Abwesenheiten geprüft, ob diese die Kontingente kürzen. Bei dieser Prüfung wird eine Erweiterung aufgerufen, ist diese nicht vorhanden, kommt es zu einem Abbruch.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

6. Zeitwirtschaft

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

6.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

6.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PT-RC-UI-TMW Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Arbeitsplatz Personalzeitmanagement	Version 1, HRSP
Hinweis	3698417 - PTMW: Leerer Hintergrund bei der Anzeige des eAU Popups	
Inhalt	<p>Im Detailbereich des Time Manager's Workplace (TMW) ist eine Krankheit (Abwesenheit) ausgewählt. Nach Auswahl des Registers „Elektr. Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU)“ wird über die Schaltfläche „Details“ das entsprechende Pop-up-Fenster geöffnet. Fälschlicherweise wird im TMW ein leerer Hintergrund angezeigt. Der rechte Bildbereich mit den Angaben zum Mitarbeiter und der Übersicht der Zeitangaben sowie der Detailbereich sind ausgeblendet. Lediglich der linke Bildbereich mit dem Kalender und der Mitarbeiternavigation bleibt eingeblendet.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3698408 - eAU: Syntaxfehler im Include LPT_GUI_SAP_TMW_DETAILF02	
Inhalt	<p>Version vom 23.12.2025</p> <p>Beim Ausführen des Arbeitsplatz Personalzeitmanagement (Transaktion PTMW) kommt es zu einem Dump wegen eines Syntaxfehlers im Include LPT_GUI_SAP_TMW_DETAILF02.</p> <p>Sie haben das Jahreswechsel-Support Package 2025/2026 für das Release SAP_HR 608 (F2), 604 (M4) bzw. 600 (P8) eingespielt. Ihre Software-Komponente EA-HR ist jedoch noch auf einem Support Package-Stand vor dem Jahreswechsel 2024/2025</p>	

	(D9 für EA-HR 608, G2 für 607, H3 für 606, I8 für 605, L1 für 604, L9 für 603, M4 für 602 bzw. O6 für 600).
Lösung	-
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 2, HRSP noch offen
Hinweis	3696235 - Kurzdump (Timeout) beim Abgrenzen von Anwesenheitskontingenten (Infotyp 2007)	
Inhalt	<p>Version vom 16.01.2026</p> <p>Beim Abgrenzen von Anwesenheitskontingenten (Infotyp 2007) kommt es zu einem Kurzdump (Timeout). Dieser tritt auf, wenn es sich beim existierenden und beim einzufügenden Datensatz um Anwesenheitskontingente handelt, die beide mehrtätig sind und Uhrzeitangaben enthalten deren Zeitrahmen (Beginn- und Enduhrzeit) sich überschneiden.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: nein, offen</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

7. Öffentlicher Dienst

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

7.1 Hinweise mit hoher Priorität

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Versorgungsadministration	Version 2, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3691930 - Aktualisierung rentenrechtlicher Bemessungswerte 2025/2026	
Inhalt	<p>Version vom 08.12.2025</p> <p>Update am 8.12.2025: Werte für endgültige EP und engültiges Durchschnittsentgelt für 2024 in manueller Aktivität korrigiert.</p> <p>Die für die Berechnung in der Nachversicherungs- und Versorgungsadministration relevanten rentenrechtlichen Bemessungswerte wurden vom Gesetzgeber aktualisiert. Dadurch ist eine Anpassung des Customizings notwendig.</p>	
Lösung	<p>Beachten Sie, dass aufgrund der rückwirkenden Änderung der Bemessungswerte Unterschiede in der Nachversicherungs- bzw. der Versorgungsberechnung auftreten können.</p>	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Bearbeitung im IMG -> Versorgungsadministration Versorgungsberechnung BeamtVG -> Rentenwerte, Entgeltpunkte und Entgelte. Anpassen der Tabellen:</p> <p>Aktueller Rentenwert (Sicht V_T7DEPBSVAVG01)</p> <p>Umrechnungsfaktor Rente (Sicht V_T7DEPBSVAVG02)</p> <p>Jährliche Höchstwerte an Entgeltpunkten (Sicht V_T7DEPBSVAVG03)</p> <p>Durchschnittsentgelte (Sicht V_T7DEPBSVAVG04)</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>nach Einspielen des Support-Packages können Sie die folgenden Tabellen/Sichten gegen den Mandanten 000 abgleichen.</p>	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 3, HRSP 43 44 30 31 04 05 H7 H8 F4 F5
Hinweis	3694255 - Gesetzliche Änderungen zum 01.01.2026 / Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgeld im öffentlichen Dienst Deutschland (ARV)	
Inhalt	<p>Version vom 09.01.2026</p> <p>Öffentlicher Dienst Deutschland – Änderungen der Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder</p> <p>Das Bundesministeriums des Innern hat in der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift vom 22.10.2025 neue Erstattungsbeträge für Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder veröffentlicht:</p> <p>BMI Schreiben vom 22. Oktober 2025</p> <p>Aktenzeichen: D6.30201/10#3</p> <p>Berlin, 24. Oktober 2025</p> <p>Ebenso wurden vom Bundesministerium für Finanzen im BMF-Schreiben vom 05.12.2025 neue Pauschbeträge für Verpflegungsmehraufwendungen und Übernachtungskosten für beruflich und betrieblich veranlasste Auslandsdienstreisen veröffentlicht:</p> <p>BMF Schreiben vom 5. Dezember 2025 (Bezug: BStBl I 2024 S. 1549)</p> <p>GZ: IV C 5 - S 2353/00094/007/012</p> <p>DOK: COO.7005.100.3.13672232</p>	
Lösung	Bitte entnehmen Sie die umfangreichen Änderungen dem Hinweis!	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Die Änderungen sind umfangreich und werden vorab per Datei im entsprechenden Hinweis ausgeliefert! Eine Anleitung zum Einspielen und der weiteren Handhabung findet sich dort ebenfalls.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Durch das Einspielen des entsprechenden HR Support Packages erhalten Sie die beschriebenen Customizing-Änderungen in den Mandant 000 Ihres Systems. Übernehmen Sie diese nach eventuellen kundenspezifischen Anpassungen in Ihren Produktivmandanten. Beachten Sie bitte Hinweis 308943.</p>	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 1, HRSP 43 30 04 H7 F4														
Hinweis	3694282 - PS DE: Neue Sachbezugswerte für Deutschland ab dem 01.01.2026 – Teil 1: Änderung der Vorschlagswerte für Belege und Konstanten															
Inhalt	<p>Ab dem 01. Januar 2026 sollen die folgenden neuen Sachbezüge für Mahlzeiten gelten:</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr><td>Frühstück</td><td>2,37 Euro</td></tr> <tr><td>Mittagessen</td><td>4,57 Euro</td></tr> <tr><td>Abendessen</td><td>4,57 Euro</td></tr> <tr><td>Voller Tag</td><td>11,50 Euro</td></tr> </table> <p>Die entsprechenden Anpassungen sind unten beschrieben und gelten für alle Reiseregulierungsvarianten des öffentlichen Dienstes Deutschland.</p>		Frühstück	2,37 Euro	Mittagessen	4,57 Euro	Abendessen	4,57 Euro	Voller Tag	11,50 Euro						
Frühstück	2,37 Euro															
Mittagessen	4,57 Euro															
Abendessen	4,57 Euro															
Voller Tag	11,50 Euro															
Lösung	Hinweis 3694294 beschreibt die erforderlichen Korrekturen für die Landesreisekostengesetze und Landestrennungsgeldverordnungen, in denen das Tagegeld für Reisen mit längerem Aufenthalt oder das Trennungstagegeld auf den Sachbezugswerten basiert.															
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Transaktion SM30 Pflege des Views V_T706B2 mit der Betragsart "A" = Vorschlagswert ab 01.01.2026:</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr><td>Frühstück</td><td>2,37 Euro</td></tr> <tr><td>Mittagessen</td><td>4,57 Euro</td></tr> <tr><td>Abendessen</td><td>4,57 Euro</td></tr> <tr><td>Vollverpflegung</td><td>11,50 Euro</td></tr> </table> <p>Transaktion SM30 Pflege des Views V_T706_CONST ab 01.01.2026:</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr><td>REIGT Sachbezug ganztägige Verpf.</td><td>11,50 Euro</td></tr> <tr><td>REIPF Sachbezug Frühstück ÖD</td><td>2,37 Euro</td></tr> <tr><td>REIPM Sachbezug Essen ÖD</td><td>4,57 Euro</td></tr> </table> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p>		Frühstück	2,37 Euro	Mittagessen	4,57 Euro	Abendessen	4,57 Euro	Vollverpflegung	11,50 Euro	REIGT Sachbezug ganztägige Verpf.	11,50 Euro	REIPF Sachbezug Frühstück ÖD	2,37 Euro	REIPM Sachbezug Essen ÖD	4,57 Euro
Frühstück	2,37 Euro															
Mittagessen	4,57 Euro															
Abendessen	4,57 Euro															
Vollverpflegung	11,50 Euro															
REIGT Sachbezug ganztägige Verpf.	11,50 Euro															
REIPF Sachbezug Frühstück ÖD	2,37 Euro															
REIPM Sachbezug Essen ÖD	4,57 Euro															

	<p>Besonderheit:</p> <p>Die Änderungen im Customizing werden im HR Support Package, verfügbar im Januar 2026 ausgeliefert. Durch das Einspielen des entsprechenden HR Support Packages erhalten Sie die beschriebenen Customizing-Änderungen in den Mandant 000 Ihres Systems. Übernehmen Sie diese bitte in Ihren Produktivmandanten.</p>
--	---

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Version 2, HRSP 43 30 04 H7 Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector F4
Hinweis	3694294 - PS DE: Neue Sachbezugswerte für Deutschland ab dem 01.01.2026 - Teil 2: Anpassungen des Tagegelds bei längerem Aufenthalt und Trennungsgeldmaßnahmen
Inhalt	<p>Version vom 22.12.2025</p> <p>Ergänzend zu Hinweis 3694282 werden hier die erforderlichen Anpassungen in den einzelnen Landesreisekostengesetzen bzw. Trennungsgeldverordnungen der Bundesländer aufgeführt, welche sich aufgrund der neuen, ab 01.01.2026 gültigen Sachbezugswerte für Mahlzeiten (Frühstück 2,37 Euro, Mittagessen 4,57 Euro, Abendessen 4,57 Euro, Summe aller Mahlzeiten 11,51 Euro) erforderlich sind.</p>
Lösung	Bitte entnehmen Sie die umfangreichen Änderungen dem Hinweis!
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Die manuellen Anpassungen sind im Hinweis beschrieben.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Durch das Einspielen des entsprechenden HR Support Packages erhalten Sie die beschriebenen Customizing-Änderungen in den Mandant 000 Ihres Systems. Übernehmen Sie diese nach eventuellen kundenspezifischen Anpassungen in Ihren Produktivmandanten. Beachten Sie bitte Hinweis 308943.</p>

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 2, HRSP 43 30 04 H7 F4
Hinweis	3697940 - PS DE: Änderung des Steuerfreibetrags bei Heimfahrten für dauerhaften auswärtiger Verbleib mit doppelter Haushaltsführung ab 1.1.2026	
Inhalt	Version vom 22.12.2025 Zum 01.01.2026 wird das Einkommensteuergesetz § 9 (1) 4. geändert, so dass die Entfernungspauschale für jeden vollen Kilometer der Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte auf 0,38 EUR erhöht wird. Die bisher geltende Staffelung von 0,30 EUR für jeden vollen Kilometer der ersten 20 Kilometer und 0,38 EUR für jeden weiteren vollen Kilometer wird dadurch abgelöst. Dies hat folgende Auswirkungen auf den Steuerfreibetrag bei Trennungsgeldmaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Für einen dauerhaften auswärtigen Verbleib mit doppelter Haushaltsführung (d.h. Häusliche Gemeinschaft oder Mitarbeiter mit eigener Wohnung laut Reiseprivilegien/Infotyp 0017) gilt für Heimfahrten mit Reisebeihilfe ab dem 01.01.2026: • Basierend auf den Entfernungskilometern der Heimfahrt erhöht sich der Steuerfreibetrag bereits ab dem ersten Kilometer für jeden vollen Kilometer auf 0,38 Euro. 	
Lösung	Diese Änderung ist gültig für alle Reiserregelungsvarianten des Öffentlichen Diensts in Deutschland (Bund und alle Bundesländer).	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Transaktion SM30 Pflege des Views V_T706_CONST ab 01.01.2026 Konstante ENTK2, der Eintrag mit Anzahl = 21 und Wert/Betrag 0,38 EUR ist nur noch bis zum 31.12.2025 gültig. Konstante ENTKM, anpassen des Wertes zum 01.01.2026 auf 0,38 EUR. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 1, HRSP 43 30 04 M6 F4
Hinweis	3699886 - Altersteilzeitzuschlag für Beamte ab 01.01.2026 nicht korrekt	
Inhalt	<p>Die Berechnung des Altersteilzeitzuschlags für Beamte ist ab dem 01.01.2026 nicht korrekt. Aufgrund eines zu niedrigen Betrags für die Lohnsteuer innerhalb der Berechnung des Zuschlags sind die berechneten Werte des Zuschlags zu hoch.</p> <p>Der Fehler tritt nur auf, falls der Altersteilzeitzuschlag auf Basis der fiktiven Nettobesoldung berechnet wird.</p> <p>Ab dem 01.01.2026 wird im Programmablaufplan zur Berechnung der Lohnsteuer für 2026 (PAP 2026 s. Hinweis 3662178) der neue Eingangsparameter ALV benötigt. Für die nicht in der Arbeitslosenversicherung pflichtversicherten Beamten ist in diesem Parameter der Wert 1 vorzugeben.</p> <p>Diese Änderung wurde fälschlicherweise im Programm RPCATTD1 zur Berechnung der Abzüge für den Altersteilzeitzuschlag nicht berücksichtigt.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 3, HRSP 44 31 05 F5
Hinweis	3695807 - Gesetzesänderung LTGV Trennungübernachtungsgeld ab 01.01.2026	
Inhalt	<p>Version vom 20.01.2026</p> <p>Die Landestrennungsgeldverordnung (LTGV) Rheinland-Pfalz wurde zum 01.01.2026 wie folgt geändert:</p> <p>Bisher werden für eine Trennungsgeldmaßnahme mit auswärtigem Verbleib nur die Unterkunftskosten während des Trennungsreisegelds (i.d.R. die ersten 14 Tage) erstattet. Danach, d.h. während des Trennungstagegelds, ist in der Pauschale für das Trennungstagegeld ein Unterkunftsanteil in Höhe von 25% des Tagegelds enthalten.</p> <p>Seit 01.01.2026 entfällt dieser 25%-Anteil des Trennungstagegelds für die Unterkunft. Stattdessen wird für den Zeitraum des Trennungstagegelds ein Trennungübernachtungsgeld in Höhe von maximal 300 EUR je Kalendermonat</p>	

	<p>erstattet. Der Erstattungsbetrag wird dabei basierend auf der Anzahl der Tage im Trennungstagegeld und dem Wert von 30 Tagen für einen Kalendermonat ermittelt.</p> <p>Die volle Erstattung des Anteils der Unterkunftskosten für das Trennungsreisegeld gilt unverändert.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Für ein Trennungsgeld, das am 01.04. beginnt, wobei Trennungsreisegeld bis zum 14.04. gewährt wird, wird für den Zeitraum vom 15.04. bis 30.04. (also für 16 Tage) Trennungsübernachtungsgeld von bis zu 160 EUR erstattet.</p> <p>Für volle Tage mit einem Krankenhausaufenthalt werden - wie bereits bisher - Unterkunftskosten in voller Höhe für die jeweiligen Tage (d.h. wie im Trennungsreisegeld) erstattet.</p> <p>Für Tage, an denen die Unterkunft bereitgestellt wird (Abzug Nacht zum oder unentgeltliche Unterkunft wurde markiert), werden keine Unterkunftskosten erstattet.</p> <p>Für Trennungsgeldmaßnahmen, die vor dem 01.01.2026 beginnen, gilt die bisherige gesetzliche Regelung auch noch für Trennungsgeldperioden, die am 01.01.2026 oder später beginnen.</p> <p>Sie verwenden die Reiseregulierungsvariante für den Öffentlichen Dienst Deutschland für das Bundesland Rheinland-Pfalz.</p>
Lösung	<p>Durch die Korrektur in diesem Hinweis wird das Trennungsübernachtungsgeld korrekt ermittelt. Auch wird im PDF-Formular für Trennungsgeldperioden der Block mit der Erläuterung der Werbungskosten um das Trennungsübernachtungsgeld erweitert.</p>
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>SM30 Viewpflege V_T706B1 und Viewpflege V_T706B4 für Lohnarten prüfen; V_T706_CONST die Konstanten UDH14, UANTL prüfen. Viewpflege V_T706V diverse Einträge zum 01.01.2026 abgrenzen. Entnehmen Sie Weiteres bitte dem Hinweis.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>

7.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 43 30 04 M6 F4
Hinweis	3678996 - VAV: Meldungserstellung für Beamte	
Inhalt	<p>Version vom 05.12.2025</p> <p>Beamte nehmen in der Regel nicht am Versicherungsnummernabfrageverfahren teil. Daher werden sie bisher vom Report Erstellung von Meldungen für die Versicherungsnummernabfrage (RPCVVVDO_OUT) auch nicht selektiert. In zwei Fällen wird die Sozialversicherungsnummer aber benötigt:</p> <p style="padding-left: 40px;">Freiwillig gesetzlich versicherte Beamte, die im Infotyp Sozialversicherung (0013) mit der KV-Sonderregel freiVollzahler (05) geschlüsselt sind, benötigen eine Sozialversicherungsnummer beispielsweise für die Teilnahme am eAU-Verfahren.</p> <p style="padding-left: 40px;">Beamte, für die eine A1-Meldung erstellt werden muss. In diesem Fall werden Beamte selektiert, für die ein Infotypsatz Elektronischer Datenaustausch (0700) Subtyp A1 (DX..) vorhanden ist.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 2, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3613492 - JSZ: Änderung zum Eintritt in die ATZ mit Hinweis 3500458 hat falsche ZV-Beträge zur Folge	
Inhalt	<p>Version vom 05.12.2025</p> <p>Mit SAP-Hinweis 3500458 wurde die Berechnung der Jahressonderzahlung für den TV FlexAZ aufgrund des BAG-Urteils vom 25. Juli 2023 (9 AZR 332/22) bei unterjährigem Beginn der Altersteilzeit ausgeliefert.</p> <p>Es kommt allerdings zu Fehlern in den Lohnarten /149 und /O1B (Zusatzversorgung), da die Anteile der Jahressonderzahlung aus dem Zeitraum vor Beginn der Altersteilzeit ebenfalls für das Wertguthaben berücksichtigt werden.</p>	

	Anteile aus der Jahressonderzahlung für den Zeitraum vor dem Beginn der ATZ (Musterlohnart ODSJ) werden bislang nicht vor der Halbierung für das Wertguthaben aus den Lohnarten /149 und /O1B herausgerechnet.
Lösung	-
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Ergänzen Sie in der Sicht V_T596J die Einträge für Ihre kundeneigenen Kopien der Musterlohnarten ODSI und ODSJ entsprechend der Beschreibung in der manuellen Nacharbeit.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>

Sachgebiet	PY-DE Personalabrechnung > Deutschland	Version 6, HRSP 43 30 04 QO M6 F4
Hinweis	3616465 - Stufensteigerung: Hemmung durch Arbeitsunfähigkeit nach Ende Krankengeldzuschuss	
Inhalt	<p>Version vom 01.12.2025</p> <p>Gemäß TVöD VKA §17 Abs. 3 (analog im TV-L) wird die Steigerung in die nächsthöhere Leistungsstufe um die Zeit gehemmt, die eine Arbeitsunfähigkeit gem. § 22 TVöD länger als 39 Wochen dauert.</p> <p>Bisher wird dies in den durch SAP ausgelieferten Implementierungen so umgesetzt, dass -ausgehend vom Zeitpunkt der letzten Stufensteigerung- in diversen wählbaren Variationen die Zusammengehörigkeit von Arbeitsunfähigkeiten und dann deren Gesamtdauer ermittelt wird. Alle Zeiten über 39 Wochen wirken hemmend.</p> <p>Im Kundenfeedback wurde teilweise die Auffassung vertreten, dass alle Arbeitsunfähigkeiten, in denen weder Lohnfortzahlung noch Krankengeldzuschuss gezahlt werden, als hemmend zu werten sind. Beginnt eine zusammenhängende Arbeitsunfähigkeit bereits vor dem Zeitpunkt der letzten Stufensteigerung, so ist auf Basis der Kundenrückmeldung auch dieser Zeitraum auf die 39 Wochen aus TVöD VKA §17 Abs. 3 anzurechnen, um Analogie zu den Zeiträumen der Lohnfortzahlung und des Krankengeldzuschusses zu schaffen.</p> <p>Eine Anfrage zur Rechtsauffassung unserer Kunden im Forum des DSAG Arbeitsgruppe "HR in der öffentlichen Verwaltung" brachte kein einheitliches Meinungsbild.</p>	

Lösung	<p>Wenn Sie mit der derzeitigen Umsetzung im SAP Standard einverstanden sind, müssen Sie keine Änderung in Ihrem System vornehmen.</p> <p>Wenn zur Hemmung der Stufensteigerung alle Arbeitsunfähigkeiten herangezogen werden sollen, in denen weder Lohnfortzahlung noch Krankengeldzuschuss gezahlt werden, implementieren Sie diesen SAP-Hinweis oder spielen Sie das entsprechende Support Package ein.</p>
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Teil des Hinweises ist die neue, zusätzliche Implementierung HRDEPBS_RECL_ABWES_KRANK_V3 (Abwesenheitsverarbeitung für Krankheit/Arbeitsunfähigkeit analog Krankengeldzuschuss) von BAdI HRDEPBS_RECL_ABWES (Verarbeitung von Abwesenheiten nach Abwesenheitstyp). Aktivieren Sie diese BAdI-Implementierung statt der bisher von Ihnen genutzten.</p> <p>Entnehmen Sie die dafür notwendigen Schritte dem Hinweis</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Auch wenn es technisch zulässig ist mehrere aktive BAdI-Implementierungen parallel zu nutzen, macht dies im aktuellen Anwendungsfall keinen Sinn und wird zu falschen Berechnungen führen. Stellen Sie deshalb zum Abschluss Ihrer Arbeiten sicher, dass es nur eine aktive BAdI-Implementierung innerhalb der Erweiterungsimplementierung HRDEPBS_RECL_ABWES_KRANKHEIT gibt.</p>

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 6, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3650265 - Dienstwohnung: Berechnung des geldwerten Vorteils unter Berücksichtigung der Nebenkosten	
Inhalt	<p>Version vom 05.12.2025</p> <p>Mit dem SAP-Hinweis 3441893 wurde die Berechnung zum geldwerten Vorteil von Dienstwohnungen nach § 8 Abs. 2 Satz 12 Einkommensteuergesetz erweitert.</p> <p>Bei der Berechnung werden jedoch die Nebenkosten nicht berücksichtigt.</p> <p>Gemäß aktueller Auslegung des § 8 Abs. 2 EStG sind bei der Vergleichsberechnung zur Ermittlung des geldwerten Vorteils die Nebenkosten einzubeziehen.</p> <p>Voraussetzung für die Korrektur ist, dass Sie in der Sicht V_T5D73 (Dienstwohnungen) die Beträge für die örtliche und die steuerliche Miete ohne die Nebenkosten vorgegeben haben und diese in der Spalte Nebenkosten hinterlegt sind.</p>	

Lösung	-
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Auslieferung der Teilapplikation <i>Dienstwohnung: Geldwerter Vorteil mit Berücksichtigung umlagefähiger Nebenkosten (DOD3)</i>, ab dem 01.01.2027 aktiv, das Vorziehen erfolgt über die V_T596D.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Mit aktiver Teilapplikation DOD3 werden bei der Vergleichsberechnung zur Ermittlung des geldwerten Vorteils die Nebenkosten aus der Sicht V_T5D73 einbezogen. Dies gilt auch für den Vergleich mit der höchsten Dienstwohnungsvergütung gemäß Tabelle T5D77 wie mit SAP-Hinweis 3585829 ausgeliefert.</p>

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Zusatzversorgung	Version 6, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3659861 - ZV-Meldewesen: Stornierung von Jahresmeldungen bei Änderung des gemeldeten Beschäftigungsbeginns	
Inhalt	<p>Version vom 26.11.2025</p> <p>Der Meldungsersteller im ZV-Meldewesen (Report RPCZVMD2) storniert richtigerweise eine Anmeldung, allerdings nicht die bereits nach der Anmeldung versendeten Jahresmeldungen.</p> <p>Dadurch kommt es zur Ablehnung der Anmeldestornierung seitens der VBL, da gemäß RIMA bei der Stornierung einer Anmeldung auch bereits versendete Jahresmeldungen/Abmeldung storniert und neu gemeldet werden müssen.</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn über den Infotyp Datumsangaben (0041) ein abweichender Beginn des Beschäftigungsverhältnisses vorgegeben für die Anmeldung vorgegeben wurde und dieser nach Versand von Jahresmeldungen korrigiert wird. Dabei liegen der ursprüngliche und der korrigierte Beginn des Beschäftigungsverhältnisses vor dem Versicherungsbeginn.</p>	
Lösung	Mit diesem SAP-Hinweis werden zusätzlich im SAP-Mustercustomizing erstmalig Datumsarten ausgeliefert, mit denen der Versicherungsbeginn, die maximale Meldungstiefe und der Beginn des Arbeitsverhältnisses übersteuert werden können	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p>	

<p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>(siehe hierzu auch die Customizing-Aktivität Abrechnung Deutschland --> Branchen --> Öffentlicher Dienst --> Zusatzversorgung --> Meldungswesen --> Datumsarten festlegen und Datumskennzeichen zuordnen):</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datumsart</th> <th>Datumskennzeichen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>02 - technischer Eintritt ZVK</td> <td>32 - tatsächlicher ZV-Versicherungsbeginn</td> </tr> <tr> <td>16 - technischer Beginn ZVK</td> <td>33 - maximale ZV-Meldungstiefe</td> </tr> <tr> <td>36 - techn. Arbeitseintritt ZVK</td> <td>36 - tatsächlicher Beginn Arbeitsverhältnis</td> </tr> </tbody> </table> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>		Datumsart	Datumskennzeichen	02 - technischer Eintritt ZVK	32 - tatsächlicher ZV-Versicherungsbeginn	16 - technischer Beginn ZVK	33 - maximale ZV-Meldungstiefe	36 - techn. Arbeitseintritt ZVK	36 - tatsächlicher Beginn Arbeitsverhältnis
Datumsart	Datumskennzeichen								
02 - technischer Eintritt ZVK	32 - tatsächlicher ZV-Versicherungsbeginn								
16 - technischer Beginn ZVK	33 - maximale ZV-Meldungstiefe								
36 - techn. Arbeitseintritt ZVK	36 - tatsächlicher Beginn Arbeitsverhältnis								

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 1, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3685451 - Bezügestellenabrufportal: Anzeige des globalen Objektschlüssels (GUID) im Übersichtsbild der Sachbearbeiterliste	
Inhalt	In den Sachbearbeiterlisten des Bezügestellenabrufportals (Programme RP_PAYDE_BSAP_SBL_ASSIGNED und RP_PAYDE_BSAP_SBL_UNASSIGNED) steht im Übersichtsbild der globale Objektschlüssel (Feld GUID) einer Meldung nicht zur Verfügung.	
Lösung	Der globale Objektschlüssel ist künftig Teil des Übersichtsbilds und wird standardmäßig angezeigt. Er kann bei Bedarf über eigene ALV-Varianten ein- und ausgeblendet werden.	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 2, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3687455 - TVöD Tarifeinigung 2025 (Bund/VKA): Erhöhung der regelmäßigen Arbeitszeit (2)	
Inhalt	<p>Version vom 19.12.2025</p> <p>Im Rahmen des Tarifabschlusses 2025 für den öffentlichen Dienst (TVöD) kann zwischen Arbeitgebern bzw. Dienststellen und Beschäftigten nach Ende der Probezeit auf Basis beiderseitiger Freiwilligkeit vereinbart werden, mit Wirkung ab dem 1. Januar 2026 die durchschnittliche regelmäßige Wochenarbeitszeit auf bis zu 42 Stunden zu erhöhen.</p> <p>Dabei können je nach Tarifvertrag unterschiedliche Grundlagen für die Berechnung des Erhöhungszuschlags zu Grunde liegen. Das Anpassen dieser Grundlagen an die eigene Tarifart ist bisher nur durch das Anlegen von Erweiterungsimpementierungen möglich.</p> <p>Desweiteren gilt für die Pfändbarkeit, dass entsprechend den Vorgaben nach § 6 Abs. 1a TVöD der auf die Arbeitszeiterhöhung entfallende Teil des gemäß § 24 Abs. 2 Buchst. b) berechneten Tabellenentgelts Teil des Arbeitseinkommens im Sinne von §850a Nr. 1 ZPO und damit grundsätzlich zur Hälfte unpfändbar ist.</p> <p>Hierbei ist es derzeit nicht möglich, den auf die Arbeitszeiterhöhung entfallenden Teil des Tabellenentgelts als zur Hälfte unpfändbar zu berücksichtigen, sofern die Lohnart nicht in den Mehrarbeitsstundensatz einfließen soll.</p> <p>Zudem wird für Lohnarten, die mit dem Modul der indirekten Bewertung TARIF und Modulvariante A indirekt bewertet werden, dieser auf die Arbeitszeiterhöhung entfallende Teil des Tabellenentgelts nicht als zur Hälfte unpfändbar behandelt und auch der Arbeitgeber-Anteil der vermögenswirksamen Leistung wird in diesem Fall nicht entsprechend erhöht.</p>	
Lösung	Bitte entnehmen Sie die umfangreichen Änderungen dem Hinweis!	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Im Hinweis sind umfangreiche Änderungen aufgeführt. Ausführung Reports NOTE_3687455; Anpassung BAdI HRPAYDE_IND_EVAL_ERH_AZ mit Interface IF_HRPAYDE_IND_EVAL_ERH_AZ; prüfen div. LA/ Kopien in T512W neue Ausprägung E der Verarbeitungsklasse 66, Teilschema DOT0 Rechenregeln DO08 und DO09 prüfen.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE Personalabrechnung > Deutschland	Version 1, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3690012 - SEZ: Fehler im Detailbild von Pflegesicht V_T5DPBS0A_GES	
Inhalt	<p>Die Listbox Gruppierung SEZ (GRPRG) im Detailbild von Pflegesicht Zuordnung der SEZ-Modelle, Gesamtview (V_T5DPBS0A_GES) verhält sich nicht, wie von einem Schlüsselfeld in einer Pflegeoberfläche erwartet.</p> <p>Dies äußert sich unter anderem dadurch, dass die Listbox bei der Darstellung eines kopierten Eintrages vor dessen Übernahme nicht eingabebereit ist.</p> <p>Das Feld wurde in der Pflegeoberfläche nicht korrekt als Schlüsselfeld gekennzeichnet.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 1, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3693171 - TVÖD SuE Umwandlungstage: Abbruch in der Abrechnung bei Umwandlungstag und Krankengeldzuschuss	
Inhalt	<p>In einem Monat mit einem SuE Umwandlungstage und einer Abwesenheit Krankheit mit Krankengeldzuschuss (außerhalb der Lohnfortzahlung), kommt es im Fiktivlauf zum Nettourlaubslohn zu einem Abbruch.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Fehlenden Eintrag in V_T554C für Abwesenheitsbewertungsgruppierung 51 und Bewertungsregel 15 pflegen.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p>	

Falls Sie das HRSP eingespielt haben, müssen folgende Aktivitäten durchgeführt werden: Gleichen Sie die Customizing-Sicht V_T554C mit den Einträgen im Mandanten 000 ab.

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 3, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3697906 - EntgO: Kleinere Korrekturen am Mustercustomizing der Entgeltordnung Bund	
Inhalt	<p>Version vom 23.12.2025</p> <p>In der Entgeltordnung TVöD Bund gibt es zum Tätigkeitsmerkmal 47 (Wächterinnen und Wächter) für die Entgeltgruppe 4 zwei Fallgruppen.</p> <p>Im Mustercustomizing zur Entgeltordnung TVöD Bund fehlen diese zwei Fallgruppen in der Fallgruppentabelle (T77PAYDE_EO04).</p> <p>Der Tätigkeitsschlüssel III/47 (Wächterinnen und Wächter) mit der Entgeltgruppe E4 hat derzeit keine Fallgruppeneinteilung. Dieser Eintrag ist zu ersetzen durch zwei Einträge mit den Fallgruppen</p> <p>1 - Beschäftigte der Entgeltgruppe 3 mit Dienstwaffe, Begleithund oder im Freien</p> <p>2 - Beschäftigte der Entgeltgruppe 3 mit abgeschlossener Berufsausbildung mit einer Ausbildungsdauer von weniger als drei Jahren und entsprechender Tätigkeit.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: SM30 V_T77PAYDE_EO04 pflegen</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: Falls Sie das HRSP eingespielt haben, müssen folgende Aktivitäten durchgeführt werden: Führen Sie einen Abgleich Ihres Customizings mit dem SAP-Referenzmandanten 000 durch.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 2, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3698057 - Hochschulstatistik: Korrektur der Bezeichnung der Hochschule mit Schlüssel 8105	
Inhalt	Version vom 23.12.2025 Mit dem Hinweis 3622790 - Hochschulstatistik: Änderungen für das Berichtsjahr 2025 wurde die Bezeichnung der Hochschule für den Schlüssel 8105 fehlerhaft ausgeliefert.	
Lösung	Die korrigierte Bezeichnung der Hochschulnummer 8105 ist "FOM H für Ökonomie und Management Essen in Gütersloh (Priv. FH)".	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: Anpassung der T5D8H</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: Falls Sie das HRSP eingespielt haben, müssen folgende Aktivitäten durchgeführt werden: Führen Sie einen Abgleich Ihres Customizings der T5D8H mit dem SAP-Referenzmandanten 000 durch.</p>	

8. Bauwirtschaft

Dieses Kapitel ist nur für Kunden relevant, welche Branchenspezifika für die Bauwirtschaft nutzen.

8.1. Hinweise mit hoher Priorität

Sachgebiet	PY-DE-CI Personalabrechnung > Deutschland > Bauwirtschaft	Version 2, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3678889 - Senkung der Winterbeschäftigungsumlage	
Inhalt	<p>Version vom 11.12.2025</p> <p>Mit der Veröffentlichung im Bundesanzeiger (Bundesgesetzblatt 2025 I Nr. 303 vom 05.12.2025) wird die Winterbeschäftigungsumlage im Bauhauptgewerbe ab dem 01.01.2026 von insgesamt 2% (Arbeitgeberanteil: 1,2 %, Arbeitnehmeranteil: 0,8 %) auf 1 % (Arbeitgeberanteil: 0,6 %, Arbeitnehmeranteil: 0,4 %) gesenkt.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: SM30 View V_T5DBB Pflege</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: Ableich der Tabellen mit dem Nullermandant im Falle des Einspielens über das Support Package.</p>	

8.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-CI Personalabrechnung > Deutschland > Bauwirtschaft	Version 2, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3695628 - Gezahlte Stunden werden für gewerbliche Monatslöhner in URMEL Meldung werden nicht immer befüllt RPCBKVD0	
Inhalt	<p>Version vom 18.12.2025</p> <p>Für gewerblicher Monatslöhner im Bauhauptgewerbe wird in URMEL Meldungen die gezahlten Stunden nicht gefüllt.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p>	

	<p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>
--	--

Sachgebiet	PY-DE-CI Personalabrechnung > Deutschland > Bauwirtschaft	Version 1, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3696751 - RPCBKVD0 Abgelehnte ANMEL Meldungen werden im Testlauf nicht neu erzeugt	
Inhalt	<p>Wurde eine ANMEL Meldung über den Report Bauwirtschaft: Status der Meldungen im Sozialkassenverfahren ändern (RPCBKAD0) in den Status abgelehnt gesetzt, konnte die Meldung über den Report Bauwirtschaft: Meldungen zum Sozialkassenverfahren erzeugen (RPCBKVD0) neu erstellt werden.</p> <p>Diese Funktionalität hat im Testlauf nicht funktioniert und es wurden keine neuen Meldesätze im Protokoll angezeigt.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

9. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Portal-Anwendungen betreffen, zum Beispiel für die Beantragung und Genehmigung von Urlaub.

9.1. Hinweise mit hoher Priorität

Sachgebiet	PA-PA-DE Personalmanagement Personaladministration > Deutschland	>	Version 1, HRSP 43 30 04 K3 I8 H7 F4
Hinweis	3683316 - ESS: Gehaltsrechner - Falsche Werte bei Änderung der SV-Beiträge vor oder nach dem Stichtag		
Inhalt	Wenn das Abfragedatum auf ein Datum fällt, unmittelbar vor oder nach dem sich die SV-Beiträge der Krankenkasse ändern, kommen im ESS-Gehaltsrechner nicht die richtigen Ergebnisse heraus.		
Lösung	-		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

9.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP
Hinweis	3697058 - HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE: Kostenzuordnungsparameter (PREF_TAB) wird bei Verwendung des internen Nummernkreises nicht berücksichtigt		
Inhalt	Sie verwenden den Funktionsbaustein HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE (HR: Mitarbeiter einstellen), um einen Mitarbeiter einzustellen. Die Kostenzuordnung wird nicht berücksichtigt, auch wenn der Importparameter PREF_TAB korrekt gefüllt ist. Voraussetzung ist, dass das relevante Nummernkreisintervall für die Personalnummernvergabe als "intern" definiert ist.		
Lösung	-		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine		

	<p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: nein, offen</p> <p>Besonderheit: keine</p>
--	--

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 1, HRSP
Hinweis	3697245 - RPTCOREMAIL: Laufzeitfehler	
Inhalt	Wenn Sie E-Mails ausführen, um Genehmigende über erfasste Zeitbuchungseinträge zu informieren, tritt ein Laufzeitfehler auf. Hierbei handelt es sich um einen Designfehler.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: nein, offen</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PA-PAO Personalmanagement > HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 2, HRSP
Hinweis	3702147 - HR-Renewal-Stammdatenanwendung legt bei Abgrenzung zusätzlichen Datensatz an	
Inhalt	<p>Version vom 12.01.2026</p> <p>Wenn in der HR-Renewal-Stammdatenanwendung ein vorhandener Datensatz für Zeitbindung 2 abgegrenzt wird, legt das System automatisch einen neuen zusätzlichen Datensatz an.</p> <p>In der Backend-Transaktion PP01 funktioniert dies jedoch problemlos, wenn Sie den Datensatz abgrenzen.</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht, bei dem die Infotypanlageoperation anstelle der Modifikation für Zeitbindungs-2-Sätze aufgerufen wird.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p>	

	<p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: nein, offen</p> <p>Besonderheit: keine</p>
--	---

Sachgebiet	PA-PAO Personalmanagement > HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 1, HRSP
Hinweis	3702229 - HR Renewal: IT0024 ist nicht verfügbar	
Inhalt	Der Infotyp 0024 (Qualifikationen) steht in der Anwendung HR-Stammdaten (HR Renewal) nicht zur Anzeige und Pflege zur Verfügung.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: Pflege der VC_T77PAOMDCF über Transaktion SM34</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: nein, offen</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PA-PA-DE Personalmanagement > Personaladministration > Deutschland	Version 1, HRSP 05 04
Hinweis	3702307 - Vollständige Löschung der Suchhilfe H_T539R_UI	
Inhalt	Mit SAP-Hinweis 3644226 - <i>Laufzeitfehler beim Aufruf des Infotypen 0052 im HR Renewal</i> wurde die Suchhilfe H_T539R_UI gelöscht. Diese Löschung erfolgte jedoch nicht vollständig, sodass Teilobjekte übrig geblieben sind.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PA-ESS-XX-WDA Personalmanagement > Personal Information ESS-Szenarios > Gemeinsame Bestandteile > ESS basierend auf Webdynpro ABAP	Version 1, HRSP
Hinweis	3693599 - ESS WD ABAP GRT: Gehaltsnachweis-PDF wird in keinem der Browser im EHP6-Release geöffnet	
Inhalt	<p>Wenn Sie im WD-ABAP-ESS in einem Browser "Entgeltnachweis" oder "Gehaltsnachweis" aufrufen, zeigt die PDF-Datei keinen Inhalt an.</p> <p>Die Formulareigenschaften waren nicht korrekt gesetzt.</p> <p>Sie verwenden das Release EHP6 (EA-HR 606) und Support Package 185 oder ein höheres Support Package dieses Releases.</p> <p>Sie haben die für das EHP6-Release spezifische Korrekturanleitung aus dem SAP-Hinweis 1888010 eingespielt.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>SE80 Web-Dynpro-Component HRGRT_FC_DOCUMENT_DISPLAY View FV_OUTPUT anpassen</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: nein, offen</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PA-ESS-XX-WDA Personalmanagement > Personal Information ESS-Szenarios > Gemeinsame Bestandteile > ESS basierend auf Webdynpro ABAP	Version 1, HRSP
Hinweis	3697317 - Wert der Kommunikationsarten, die auf dem Adressbild der ESS-Web-Dynpro-Anwendung für persönliche Daten gepflegt sind, kann nicht gelöscht werden	
Inhalt	<p>Wenn Sie die Adressdaten mit der Web-Dynpro-Anwendung für persönliche Daten (HRESS_AC_PERSINFO) pflegen, wird die Möglichkeit zur Pflege der Kommunikationsdaten wie Telefon, Fax, Mobiltelefon usw. für einige Länder bereitgestellt. Der Endbenutzer kann den Wert solcher Kommunikationsarten, die auf dem Adressdetailbild gepflegt sind, nicht löschen. Beim Löschen des Werts zeigt die Anwendung den Fehler "Wert aus Liste der gültigen Werte auswählen" an.</p>	
Lösung	Sie haben den SAP-Hinweis 3580047 in Ihr System eingebaut oder das Support Package eingespielt, das die Quelltextkorrekturen aus dem SAP-Hinweis 3580047	

	enthält. Der Programmfehler wird nun durch den vorliegenden SAP-Hinweis behoben.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: nein, offen Besonderheit: keine

10. Reisemanagement

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Komponente Reisemanagement betreffen.

10.1. Hinweise mit hoher Priorität

Sachgebiet	FI-TV-COS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten	Version 6, HRSP 43 30 04 Q0 N9 N4 M6 K3 I8 H7 F4
Hinweis	3693583 - Reisekosten Deutschland: Pauschalbeträge für Verpflegung und Übernachtungen bei Auslandsreisen ab dem 01.01.2026	
Inhalt	<p>Version vom 08.01.2026</p> <p>SAP ERP/S4 Travel Management</p> <p>Reisekosten Deutschland: Gesetzliche Änderung der Steuerfreibeträge der Pauschalen für Verpflegung und Unterkunft ab dem 01.01.2026.</p> <p>Gesetzliche Änderung: BMF Schreiben vom 5.Dezember 2025</p> <p>Bezug: BMF-Schreiben vom 4. Dezember 2024; BStBl I 2024 S. 1549 Anlagen: 1 GZ: IV C 5 - S 2353/00094/007/012 DOK: COO.7005.100.3.13672232</p>	
Lösung	Entnehmen Sie die umfangreichen Änderungen dem Hinweis.	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Für die neuen Unterkunfts- und Verpflegungspauschalen, sowie die neue Region können Sie auch das Verfahren des Pauschalenuploads der Datei T706v012026_8Jan.TXT mit dem Hinweisanhang nutzen. Beachten Sie dazu bitte Hinweis 308943. Implementieren Sie davor den Hinweis 3699798.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Durch das Einspielen des entsprechenden HR Support Packages erhalten Sie die beschriebenen Customizing-Änderungen in den Mandant 000 Ihres Systems. Übernehmen Sie diese in Ihren Produktivmandanten per Abgleich.</p>	

Sachgebiet	FI-TV-COS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten	Version 2, HRSP 43 30 04 Q0 N9 N4 M6 K3 I8 H7 F4
Hinweis	3697921 - (DE) SAP ERP/S4 Travel Management Deutschland: Gesetzliche Änderungen zum 01.01.2026 / Sachbezüge	
Inhalt	<p>Version vom 12.01.2026</p> <p>ERP/S4 Travel Management - Reiseländerversion Deutschland:</p> <p>Ab dem 01. Januar 2026 gelten neue Sachbezüge für Mahlzeiten.</p> <p>Gesetzliche Änderung: BMF-Schreiben vom 10. Dezember 2025 – IV C 5 - S 2334/19/10010:006; DOK. 2024/1020293 GZ: IV C 5 - S 2334/00088/007/013 DOK: COO.7005.100.4.13713145</p>	
Lösung	Entnehmen Sie die umfangreichen Änderungen dem Hinweis.	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Ja</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Für die neuen Unterkunfts- und Verpflegungspauschalen, sowie die neue Region können Sie auch das Verfahren des Pauschalenuploads der Datei T706v012026_8Jan.TXT mit dem Hinweisanhang nutzen. Beachten Sie dazu bitte Hinweis 308943. Implementieren Sie davor den Hinweis 3699798.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Durch das Einspielen des entsprechenden HR Support Packages erhalten Sie die beschriebenen Customizing-Änderungen in den Mandant 000 Ihres Systems. Übernehmen Sie diese in Ihren Produktivmandanten per Abgleich.</p>	

10.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	FI-TV-COS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten	Version 5, HRSP 28 43 15 30 04 F4 F4
Hinweis	3536543 - Fehlermeldung, wenn die Summe der Belege mit bestimmten Spesenarten in einem Kalenderjahr eine bestimmte Höchstgrenze erreicht (Höchstgrenze für Beförderungszuschüsse)	
Inhalt	<p>Version vom 18.12.2025</p> <p>Sie erfassen Spesenabrechnungen mit Belegen, wobei - z.B. aufgrund einer gesetzlichen Regelung - für eine Gruppe von bestimmten Spesenarten ein Höchstbetrag pro Kalenderjahr nicht überschritten werden darf.</p>	

	<p>Ein Beispiel hierfür ist die Gesetzliche Änderungen zum Höchstbetrag für Beförderungszuschüsse für den Öffentlichen Dienst in Österreich zum 01.01.2025:</p> <p style="text-align: center;">RGV § 7 (6) Die Summe der Beförderungszuschüsse darf pro Kalenderjahr höchstens 2.450,00 Euro betragen.</p> <p>Beim Erfassen eines Belegs für einen Beförderungszuschuss soll eine Fehlermeldung verhindern, dass für einen Reisenden in einem Kalenderjahr die Summe der Beförderungszuschüsse den Betrag von 2.450 EUR übersteigt.</p>
Lösung	<p>Aufgrund der Komplexität der Korrektur ist ein Vorabebau per Korrekturanleitung für Release EA-HRGXX 608 leider nicht möglich.</p> <p>Entnehmen Sie die weiteren Anpassungen bitte dem Hinweis</p>
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Anlage neuer Reiseabrechnungskonstante BTRGO, aktivieren der Beispielimplementierung TEST_FITV_BTRGO_SUM des BADIs BADI_FITV_BTRGO_SUM, Anpassen der Methode GET_BTRGO_AMOUNT_FOR_TRIP und Nutzen prüfen für Methode GET_BTRGO_MESSAGE.</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: nein</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Durch das Einspielen des entsprechenden HR Support Packages erhalten Sie die beschriebenen Customizing-Änderungen in den Mandant 000 Ihres Systems. Übernehmen Sie diese in Ihren Produktivmandanten per Abgleich.</p>

Sachgebiet	<p>FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Version 5, HRSP 41 28 02 F2 Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector</p>
Hinweis	<p>3670301 - PDF Formular: Anzeige der Zuzahlungsbeträge zu vom Arbeitgeber gestellten Mahlzeiten</p>
Inhalt	<p>Version vom 18.12.2025</p> <p>Sie verwenden eine Reiseregulierungsvariante für den Öffentlichen Dienst Deutschland. Weiterhin verwenden Sie die Reiseabrechnungskonstante 'ZUZML' (Zuzahlung bei gestellter Mahlzeit), um die Erfassung von Zuzahlungen des Arbeitnehmers für vom Arbeitgeber gestellten Mahlzeiten zu ermöglichen.</p> <p>Die Beträge dieser Zuzahlungen werden bisher nur im ABAP List Formular explizit ausgewiesen, im ADOBE Formular werden sie bislang nicht separat aufgeführt. Dies gilt für die Abrechnungsformulare von Dienstreisen (PTRV_EXPENSE_FORM) sowie Trennungsgeldperioden (PTRV_EXPENSE_FORM_TG) gleichermaßen.</p>

Lösung	Bitte spielen Sie das angegebene HR Support Package ein. Aufgrund der Komplexität der Korrektur ist ein Vorabebau nicht möglich.
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>Manuelle Erweiterung der PDF-Schnittstellen und der PDF-Formulare; PTRV_EXPENSE_FORM und PTRV_EXPENSE_FORM_TG, Transaktion SFP</p> <p>Schnittstellen der Formulare erweitern, Erweiterung des Layouts der Formulare</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: nein</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Durch das Einspielen des entsprechenden HR Support Packages erhalten Sie die beschriebenen Customizing-Änderungen in den Mandant 000 Ihres Systems. Übernehmen Sie diese in Ihren Produktivmandanten per Abgleich.</p>

Sachgebiet	FI-TV-COS Finanzwesen > Reisemanagement > Reisekosten	Version 1, HRSP 43 30 04 H7 F4
Hinweis	3693131 - PR05: Spesenart & ist nicht im Customizing hinterlegt	
Inhalt	Die Fehlermeldung 56161 wird in PR05 ausgegeben, wenn weder ein Eintrag in der sprachabhängigen Texttabelle T706B5 für die Anmeldesprache noch Englisch vorhanden ist. Dieser Fehler kann ausgelassen werden. Nur wenn kein Eintrag in T706B1 vorhanden ist, sollte dieser Fehler angezeigt werden.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	FI-TV Finanzbuchhaltung > Reisemanagement	Version 4, HRSP 43 30 04 Q0 N9 N4 M6 K3 I9 H8 F4
Hinweis	3699798 - RPR_UPDATE_PER_DIEMS_FROM_FILE und RPR_CREATE_PER_DIEMS_FILE: UTF-8	
Inhalt	Version vom 08.01.2026 Beim Hoch- und Herunterladen der Datei (insbesondere für T7060) ist für bestimmte Sprachen wie Hebräisch # als Text enthalten.	
Lösung	Mit der Korrektur wird die Standardkodierung für das Hoch- und Herunterladen auf UTF-8 gesetzt (SAP-Codepage 4110).	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

11. SuccessFactors Employee Central

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Interaktion zwischen der Cloud Anwendung SuccessFactors Employee Central (EC) und dem SAP-HCM-System betreffen.

11.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

11.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Replikation von Mitarbeiterdaten	Version 1, HRSP
Hinweis	3695785 - Verarbeitung von Terminen für IT0009-Replikation bei Wechsel zu nicht abrechnungsrelevantem Abrechnungskreis	
Inhalt	<p>Sie haben einen Mitarbeiter, der von einem abrechnungsrelevanten Abrechnungskreis zu einem nicht abrechnungsrelevanten Abrechnungskreis wechselt. Die letzte Abrechnungsperiode des alten Abrechnungskreises wurde abgerechnet. Der Mitarbeiter hat als Datum im Feld "abgerechnet bis" des Infotyps 0003 das Enddatum dieser letzten Abrechnungsperiode. Der Abrechnungsverwaltungssatz für diesen alten Abrechnungskreis hat den Status "Abrechnung beenden".</p> <p>Nun werden die Zahlungsinformationen des Mitarbeiters in EC geändert, wobei die Änderung irgendwo in der Vergangenheit liegt. Die PTP-Stammdatenreplikation versucht, den Infotyp 0009 in der Vergangenheit zu ändern. Die Replikation schlägt dann mit der Fehlermeldung "Änderung in der Abrechnungsvergangenheit nicht möglich" fehl.</p> <p>Die PTP-Stammdatenreplikation enthält eine Logik, die sicherstellt, dass Änderungen des Infotyps 0009 nicht in der Abrechnungsvergangenheit erfolgen, auch wenn Zahlungsinformationen in EC für die Vergangenheit geändert werden. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Kapitel des Einführungsleitfadens:</p> <p>https://help.sap.com/docs/successfactors-employee-central-payroll/implementing-employee-central-payroll-based-on-sap-human-capital-management-for-sap-erp-hcm/payment-information-handling-of-dates</p> <p>In diesem Sonderfall eines Wechsels von einem abrechnungsrelevanten Abrechnungskreis zu einem nicht abrechnungsrelevanten Abrechnungskreis gilt diese Logik derzeit nicht.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p>	

	<p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: nein, offen</p> <p>Besonderheit: keine</p>
--	--

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Globalisierung	Version 1, HRSP
Hinweis	3702197 - Employee Central Payroll - BAdI implementation not working as expected because of missing MOLGA value	
Inhalt	<p>Sie verwenden Employee Central Payroll mit Punkt-zu-Punkt-Integration.</p> <p>Die Implementierung des BAdIs HR_EC_PAYSLIP_BADI_DEF funktioniert nicht, und das Entgeltnachweis-PDF zeigt den folgenden Fehler an:</p> <p style="text-align: center;">"Wir haben Probleme, den angeforderten Gehaltsnachweis zu finden. Wenden Sie sich an Ihren Gehaltsabrechnungsadministrator."</p>	
Lösung	Der Quelltext wurde erweitert, um den Molga-Wert zu initialisieren, wenn die Implementierung aufgerufen wird.	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: nein, offen</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

12. Weitere Hinweise

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche eine Vielzahl von HR-Komponenten betreffen (z.Bsp. CATS, Lohnartenreporter, Organisationsmanagement, Payroll Control Center).

12.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

12.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 2, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3687997 - BEW: Bürgergeld - Fehlende zukünftige Einmalzahlungen	
Inhalt	<p>Version vom 29.12.2025</p> <p>In der Bürgergeld-Bescheinigung (0026) erfolgt kein Andruck unter '7. Einmalzahlungen und Nachzahlungen' bei der Pflege zukünftiger Einmalzahlungen über die Infotypen 0014, 0015 oder 0650.</p> <p>Die frühere Arbeitslosengeld-II-Bescheinigung verlangte nur einen Monat als Zeitraum für die Datenangabe. Die jetzige Bürgergeld-Bescheinigung verlangt sechs Monate. Ein Nebeneffekt davon ist das Fehlen zukünftiger Einmalzahlungen.</p>	
Lösung	Damit werden über Infotyp 0650 gepflegte zukünftig Einmalzahlungen im Abschnitt '7. Einmalzahlungen und Nachzahlungen' angezeigt.	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Wie schon in SAP-Hinweis 3563999 - BEW: Einkommensbescheinigung § 58 SGB II Bürgergeld - neue Version SAPscript und PDF - erwähnt, hat die Bundesagentur für Arbeit schon ein neueres Formular (Stand 04/2025). In dem neuen Formular fehlt die Aussage über zukünftig anfallende Einmalzahlungen. Aber die AWW hat dazu noch keinen eigenen Vordruck veröffentlicht. Bis dahin und bis zu dessen Umsetzung berücksichtigt die Bürgergeld-Bescheinigung (0026) nun auch wieder zukünftige Einmalzahlungen.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 1, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3690874 - BEW: Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag: Keine VWL	
Inhalt	<p>In der Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag gem. § 6a BGG (0028) werden unter Umständen keine im Bruttoarbeitsentgelt enthaltenen vermögenswirksamen Leistungen (VWL) angezeigt.</p> <p>Voraussetzungen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermögenswirksame Leistungen (IT 0010), • die Korrektur aus SAP-Hinweis 3600752 - Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag: Fehlerhafte Bescheinigung Punkt 2.1 (Auszahlung im ...) • und das Customizing der Daten des Personalbereich Berichtswesens für die Teilapplikation Bescheinigungswesen D: Bescheinigungen an die BA (V_T596M, 01 BWBA). <p>Eine Einstellung der 'Fälligkeit des Arbeitsentgelts zum' verändert seit der Korrektur die Zeitraumangaben der Bescheinigungslohnarten Gesamtbrutto (BRUG) und der Steuern und Sozialbeiträge des Arbeitnehmers (ABZ2) entsprechend der Einstellungen im Personalbereich Berichtswesen.</p> <p>Es fehlt die Korrektur der Zeitraumangaben der Bescheinigungslohnart Vermögenswirksame Leistungen (VWL1).</p> <p>In der Bescheinigung 0028 wird dann im Abschnitt 2.1 Laufend gezahltes Arbeitsentgelt eine Tabelle mit dem Bruttoarbeitsentgelt (BRUG) und die zeitlich dazu passenden Steuern und Sozialbeiträge des Arbeitnehmers (ABZ2) angezeigt, aber keine Vermögenswirksame Leistungen (VWL1), wenn die nicht mehr zu den Zeitraumangaben des Bruttoarbeitsentgelts passen.</p>	
Lösung	Damit werden auch die Zeitraumangaben der Vermögenswirksamen Leistungen (VWL1) entsprechende der Einstellungen im Personalbereich Berichtswesen angepasst.	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Direktversicherung	Version 6, HRSP Q0 M6
Hinweis	3661105 - BVV: Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3636085	
Inhalt	Version vom 23.12.2025 Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3636085 - BVV: Bereitstellung des Sicherungsbeitrags für Pensionsfonds auf dem Begleitbrief erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Auslieferung Programm NOTE_3636085 zur Ausführung während des Einbaus von Hinweis 3636085. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Direktversicherung	Version 7, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3636085 - BVV: Bereitstellung des Sicherungsbeitrags für Pensionsfonds auf dem Begleitbrief	
Inhalt	Version vom 23.12.2025 Sie haben Produkte für den Versicherungsverein des Bankgewerbes (BVV) mit Pensionsfonds in Ihrem System umgesetzt (BVV.MAXRENTE Balance (rBZ-S), BVV.MAXRENTE Plus (rBZ-S) und BVV.MAXRENTE Chance (rBZ-D)). Bislang konnte der Sicherungsbeitrag pro Kollektivkennzeichen im Rahmen des Report BVV-Meldungen erstellen (RPCVWBD0) nicht ausgewiesen werden. Der Sicherungsbeitrag ist nicht Bestandteil der Meldestruktur des BVV.	
Lösung	Dieser SAP-Hinweis bietet die Möglichkeit, den Sicherungsbeitrag pro Kollektivkennzeichen auf dem Begleitschreiben auszugeben. Dazu wird eine neue Tabelle mit den kumulierten Sicherungsbeiträgen pro Kollektivkennzeichen im Fußteil des Formulars ausgegeben. Die Tabelle wird nur angedruckt, wenn Sicherungsbeiträge (Lohnart /3UW) über die Personalabrechnung ermittelt wurden. Weiterhin erscheint im Protokoll des RPCVWBD0 ein neuer Knoten mit Informationen zu den Sicherungsbeiträgen. Zusätzlich stellt dieser SAP-Hinweis die leere Formroutine 'formulare_ausgeben_individuell' zur Verfügung. Darüber können Sie im Rahmen	

	eines Enhancements eine individuelle Formularausgabe programmieren und bei Bedarf ein kundeneigenes Formular ausgeben.
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit:</p> <p>im Zuge des Einbaus von SAP-Hinweis 3636085 Programm NOTE_3636085 einspielen; SAPscript Formular HR_DE_SV_BVV über Report RSTXSCRP hochladen; SM30 V_512W_D LA /3UW Verarbeitungsklasse 04 auf 7 anpassen</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 1, HRSP
Hinweis	3699380 - RPCIPP00: Kopf wird beim Drucken des Protokolls nicht angezeigt	
Inhalt	<p>Sie starten die Belegbuchung in der Transaktion PCP0 oder mit dem Report RPCIPP00.</p> <p>Beim Drucken des Protokolls (z.B. über die Drucktaste "Drucken") zeigt die angelegte Spool- oder PDF-Datei nicht die Buchungslaufnummer im Kopf an.</p> <p>Der Kopf wird nicht erneut gesendet, wenn Sie den Druck einer bereits vorhandenen ALV-Liste starten.</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 04
Hinweis	3697965 - Keine Kommentarfelder für Infotyp 0034 in InfoSets verfügbar	
Inhalt	Folgende Kommentarfelder des Infotyps 0034 stehen in einer Inoset nicht zur Verfügung und sind somit in einer Query nicht auswählbar: TEXT1 TEXT2 TEXT3 Fehlende Zusatzfelder in InfoSets für IT0034.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: ja Art der manuellen Tätigkeit: SE11 Struktur P0034_AF erweitern Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 43 30 04 M6 F4
Hinweis	3680929 - HRCDEXT: Erweiterung der Strukturdefinition des Archivierungsteilobjekts 01SVEEL	
Inhalt	<p>Sie verwenden das Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCDEXT), um Meldedaten aus dem SV-Meldeverfahren EEL (Archivierungsteilobjekt 01SVEEL) zu vernichten. Mit dem Jahreswechsel 2025/2026 wurden neue Datenbanktabellen für dieses Meldeverfahren ausgeliefert. Die Namen der Tabellen müssen in der Strukturdefinition des Archivierungsobjekts HRCDEXT (Archivierungsteilobjekt 01SVDEUEV_O) bekannt gemacht werden.</p> <p>Fehlende Einträge für Datenbanktabellen des Meldeverfahrens EEL in der Strukturdefinition des Archivierungsobjekts HRCDEXT (Archivierungsteilobjekt 01SVEEL).</p>	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>	

Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Personalabrechnung > Deutschland > Brutto > Mutterschutzgesetz	Version 3, HRSP 43 30 04 Q0 M6 F4
Hinweis	3693174 - Datenvernichtung Abrechnung: Berücksichtigung von Elternzeit in aktueller Abrechnungsperiode	
Inhalt	<p>Version vom 22.12.2025</p> <p>Bei der Berechnung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld kommt es in der Personalabrechnung Deutschland (Report RPCALCD0) nach erfolgter Datenarchivierung/-vernichtung zu Problemen, da die notwendige Rückrechnung nicht mehr durchgeführt werden kann.</p> <p>Der Fehler tritt in folgender Situation auf:</p> <p>Für eine Mitarbeiterin liegt eine Elternzeit vor bzw. die Elternzeit ist Teil einer lückenlosen Kette mutterschaftsbedingter Abwesenheiten, also Abwesenheiten mit Bezug zu Infotyp Mutterschutz/Elternzeit (0080).</p> <p>Die Elternzeit reicht in eine noch nicht endgültig abgeschlossene Abrechnungsperiode, es folgt aber keine weitere mutterschaftsbedingte Abwesenheit.</p>	

	<p>Die Archivierung bzw. Vernichtung der Abrechnungsdaten wird mit Transaktion Archivierung HR (PU22) durchgeführt. In der Transaktion werden für den Archivierungs-/Vernichtungslauf das maximal mögliche Datum der Archivierung und das maximal mögliche Rückrechnungsdatum nach erfolgter Archivierung/Vernichtung festgelegt.</p> <p>Die Kette mutterschaftsbedingter Abwesenheiten selbst bzw. deren Bezugszeiträume reichen zeitlich vor das im Archivierungs-/Vernichtungslauf festgelegte maximal mögliche Rückrechnungsdatum.</p> <p>Zu einem Zeitpunkt nach erfolgter Archivierung/Vernichtung wird im Rahmen einer erneuten Mutterschaft eine Mutterschutzabwesenheit, die lückenlos an die oben beschriebene Elternzeit anschließt, in den Stammdaten erfasst.</p> <p>Durch die erfolgte Archivierung/Datenvernichtung ist es nun nicht mehr möglich auf die benötigten Abrechnungsdaten des Bemessungszeitraumes des ersten Mutterschutzes der Kette zuzugreifen.</p>
<p>Lösung</p>	<p>Es wird für die Ermittlung des individuellen maximalen Rückrechnungsdatums nach der Archivierung/Vernichtung immer angenommen, dass nach einer Elternzeit, wie oben beschrieben, auf alle Fälle noch eine weitere Mutterschaft folgt. Deshalb erfolgt eine Anpassung des Rückrechnungsdatums und damit auch des Datums, bis zu dem Abrechnungsdaten archiviert/gelöscht werden, auch wenn in den Stammdaten in diesem Moment noch gar keine weitere Mutterschaft besteht. Im Protokoll des Vorbereitungslaufes der Archivierung/Datenvernichtung wird eine entsprechende Warnung ausgegeben.</p> <p>Auf diese Weise ist es auch zu einem Zeitpunkt nach der Archivierung/Vernichtung möglich, eine tatsächliche neue Mutterschaft an die aktuelle Elternzeit anzufügen, ohne dass es zu einem Fehler bei der Berechnung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld kommt. Gibt es dagegen keine weitere Mutterschaft, dann erfolgt die Archivierung/Vernichtung der in diesem Lauf ausgesparten Abrechnungsdaten zum ersten Archivierungs-/Vernichtungslauf, bei dem die Elternzeit vollständig in der Abrechnungsvergangenheit liegt.</p>
<p>Ergänzende Infos</p>	<p>Rückrechnungsrelevant: Nein</p> <p>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein</p> <p>Art der manuellen Tätigkeit: keine</p> <p>Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja</p> <p>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</p> <p>Besonderheit: keine</p>

13. Aktuelle Stammdatendateien

In diesem Kapitel führen wir die aktuellen Stammdatendateien aus verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Datei	Dateiname	Download-Link	Herausgabedatum
SV-Stammdatendatei	ESDD0-GES_V100_20260119.XML	Download	19.01.2026
GT-Daten für Berufsgenossenschaften	gt251216_V1.txt	Download	16.12.2025
Institutionskennzeichen UV-Träger	2025_08_15_ik_list.txt	Download	15.08.2025
GemFa-Datei (Gemeinden, Finanzämter)	GemFA_Export_20260119_0941.xml	Download	19.01.2026
Bankleitzahlendatei der Deutschen Bundesbank	BLZ.TXT (gültig vom 08.12.2025 bis 08.03.2026)	Download	08.12.2025

Abgerufen am 22.01.2026